DAS NÖ FAMILIENMAGAZIN FÜR ALLE GENERATIONEN

Ausgabe 04 | September 2021

# Familien zeit

## AM LEBEN LERNEN

Unser Familienthema

Österreichische Post AG | MZ02Z032529M
Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Retouren an Postfach 100, 1350 Wien

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, 3100 St. Pölten, Stand 08/2021, Werbung

www.hyponoe.at

# TRÄUMEN.
# PLANEN.
# LANDESBANK.
# BAUEN.
# LEBEN.

**Damit Ihre Träume zu Räumen werden.** Und dabei noch genug finanzieller Spielraum bleibt: **Ihr HYPO NOE Wohnkredit mit sensationellem Fixzins** und besten Konditionen ist da! Egal was Sie planen, rechnen Sie jetzt mit der Bank für Land und Leute: Ihrer HYPO NOE Landesbank.

**Finanzierungs-Hotline: 05 90 910**

HYPO NOE

BEZAHLTE ANZEIGE

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**
Land Niederösterreich,
Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Soziales und Generationenförderung,
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

**Verlags- und Herstellungsort:**
NÖ Familienland GmbH, T: 02742 9005-19001,
noe-familienland@noel.gv.at,
www.noe-familienland.at

**Konzept und Redaktionsleitung:**
Barbara Trettler, Michaela Kienberger
**Visuelles Konzept:**
Verena Govoni

**Redaktion:**
Barbara Trettler, Michaela Kienberger,
Karin Feldhofer, Alexandra Neureiter,
Anita Sames, Julia Pfeiffer, Kathrin Minich

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:**
6. Oktober 2021

**Grafikdesign:** Karin Feldhofer
**Bildredaktion:** Michaela Kienberger, Karin Feldhofer

**Lektorat:** Gudrun Stecher
**Coverfoto:** iStock.com/Halfpoint

**Blattrichtung:**
periodisch erscheinendes Informations- und
Unterhaltungsmagazin für Familien
und Generationen

**Druck:**
Walstead NP Druck GmbH,
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten

**Anzeigen:**
NÖ Familienland GmbH, Informationen bei
Marketingservice Thomas Mikscha GmbH,
3100 St. Pölten, T: 02742 76896

**Auflage:** 130.000 Stück
**Ausgabe:** September 2021

Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer. Meinungen der Autoren/-innen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen.
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe www.familienpass.at, www.noe-familienland.at, Datenschutz siehe www.noe.gv.at/datenschutz

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C068092
www.fsc.org

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

**Wer wirklich** etwas lernen will, sollte hin und wieder die Perspektive wechseln.

# Was Hänschen nicht lernt …

… lernt Hans nimmermehr, sagt ein altes Sprichwort. Und was können wir daraus lernen? Zum Beispiel, dass selbst die populärste Weisheit irgendwann ausgedient hat und so nicht mehr stimmt. Vieles, das wir in jungen Jahren gelernt und perfektioniert haben, müssen wir später **durch neue Fertigkeiten ersetzen und unser Wissen laufend ergänzen**. Es gibt Themen, über die konnten wir, die Erwachsenen von heute, als Hänschens oder Gretels nichts lernen, weil es sie noch gar nicht gab. Neue Medien, zum Beispiel, oder Corona. Und trotzdem müssen wir jetzt damit zurechtkommen. **Bestenfalls hat der junge Hans gelernt zu lernen,** und das gibt ihm die Basis für alles, was es weiter braucht, und damit auch dem Spruch seine Gültigkeit zurück.

**Wir haben jüngst gelernt, dass von heute auf morgen alles anders sein kann**. Dass Menschen in Krisen flexibel und belastbar sind – aber auch sehr verletzlich. Dass Teamgeist notwendig ist und sich, wie der Begriff erahnen lässt, frei und unter allen Umständen zu wahrer Größe entfalten kann. Aber auch, dass es nur einen braucht, um alle wieder weit zurückzuwerfen. Wir haben gelernt zu Hause zu bleiben, zu arbeiten, zu leben, zu lehren und zu lernen. Wie schwierig das ist und was es Gutes bringt. Dass Leistung am Ergebnis und nicht an Anwesenheit gemessen werden kann und dort unbezahlbar ist, wo sie weit über die Erwerbstätigkeit hinausgeht. Gleichzeitig, wie relevant es ist, dass Menschen an ihre Arbeitsplätze kommen, um für uns alle da zu sein. Wir haben gelernt, dass wir nichts sind und haben ohne eine intakte Umwelt. Dass WIR für das Wetter verantwortlich sind und nicht Petrus oder ein Frosch oder die Wettervorhersage. **Dass wir, die Alten, von den Jungen sehr viel lernen können** und müssen, wenn wir auch morgen noch kräftig mitkommunizieren möchten. Auch zum Thema Ernährung und nachhaltiger Lebensstil könnte es keine besseren Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter geben. **Und umgekehrt**. Denn egal, was es zu lernen gilt – der Dialog zwischen den Generationen wird ein Königsweg in Richtung Erkenntnis sein. Das hat uns auch die Redaktionsarbeit zu dieser Ausgabe, die sich dem Lernen widmet, gezeigt. Und dass noch ein anderer Spruch niemals vom Lehrplan des Lebens gestrichen werden wird: Man lernt nie aus!

Herzlich Ihre Redaktion

Foto: iStock.com/carpinxo

Warum lernen nicht immer Freude macht und was man dagegen tun kann, lesen Sie auf Seite

**24**

12

25

44

## Leben

**ZEIT ZUM LERNEN**
**8**
Interview mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

**UNSER FAMILIENTHEMA**
**12**
Am Leben lernen

**AUS DEM FAMILIENALBUM**
**22**
Lernen im Familienverband

**AUFGEGABELT**
**25**
Energielieferant Brainfood

**MITTENDRIN IM LEBEN**
**34**
Lebenslanges Lernen

## Wissen

**FAMILIENRAT**
**20**
Offen reden

**KINDER HABEN RECHTE**
**21**
Wertschätzendes Lernen

**EXPERTENTIPP**
**24**
96 oder doch 69?

**DAS MACHT SPASS**
**26**
Rätselseiten

**DAS MACHT SPASS**
**31**
Basteltipp

**WILLST DU DAS WISSEN?**
**35**
Mensch oder Roboter?

**AUFGESCHNAPPT**
**46**

**AUS DEINER SICHT**
**50**
Den Fokus auf die Stärken richten

## Freizeit

**VORGESCHAUT**
**28**
Filmtipps

**VORGELESEN**
**29**
Buchtipps

**AUSPROBIERT**
**30**
Gesellschaftsspiele
Digitale Spiele

**UNTERWEGS IN NIEDERÖSTERREICH**
**32**
Lehrreiche Almen

**SONDERSTRECKE SCHULEN**
**36**

**SCHULKALENDER**
**43**

**MUSEEN ENTDECKEN**
**44**
10x10
Unsere Museen laden ein

**NÖ FAMILIENPASS**
**49**

## Service

**AUFGEMACHT**
**7**
Auslandsstudium mit Exzellenz

**WIR SAGEN DANKE**
**16**

**SOMMER, SONNE FERIENSPASS**
**16**

**SOMMERSEMINAR**
**17**

**KINDER.KUNST.FEST**
**17**

**ALTBEWÄHRTES – NEU LERNEN**
**17**

**WAS DIE JUGEND EUROPAS BEWEGT**
**17**

**MUT UND KRAFT**
**18**

**WHITE ENERGY**
**18**

**VERLÄNGERN NICHT VERGESSEN!**
**18**

**LEHRGANG**
**18**

Fotos: iStock.com/Imgorthand, iStock.com/BadBrother, iStock.com/fotostorm, Robert Herbst

www.niederoesterreichbahnen.at

Niederösterreich Bahnen

Eine Entdeckungsreise für die ganze Familie.

Waldviertelbahn

**Infocenter** | +43 2742 360 990-1000 | info@niederoesterreichbahnen.at | www.waldviertelbahn.at

BEZAHLTE ANZEIGE

BEZAHLTE ANZEIGE

**Das Land Niederösterreich** unterstützt herausragende Studierende aus Niederösterreich mit Sonderstipendien.

# AUSLANDSSTUDIUM MIT EXZELLENZ

*Die Vergabe von Sonderstipendien des Landes Niederösterreich ermöglicht Lebens- und Ausbildungschancen für junge Menschen.*

Die Matura ist geschafft, aber was nun? Studieren in Österreich oder im Ausland? Was wird mich der Studienplatz kosten? Eine Wohnung vor Ort oder pendeln? Für viele Studierende ist die Ausbildung selbst oder das Leben am Studienort nicht leist- oder realisierbar. Das Land Niederösterreich möchte seine Studierenden bestmöglich bei einer guten Ausbildung unterstützen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verwies auf die NÖ Landesstipendien, die dazu beitragen, dass junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ihre angestrebte Ausbildung tatsächlich absolvieren können. Vor kurzem entschied ein Stipendienbeirat über die Vergabe der Sonderstipendien „Exzellenz für Studium im Ausland".

**FÖRDERHÖHE.** „Eine Ausbildung an einer Eliteuniversität ist ohne jeden Zweifel ein Ausbildungs- und Karrieremotor für jeden Studierenden", betonte Mikl-Leitner. Die Förderhöhe pro Stipendium beträgt bis zu 20.000 Euro pro Jahr. Die Kriterien für die Vergabe sind ein ausgezeichneter Schul- und Studienerfolg, Referenzen von Fachprofessorinnen und Fachprofessoren und weitere besondere Leistungen. Der Exzellenzcharakter der Universität wird anhand internationaler Hochschulrankings beurteilt.

**VIER WEGE.** Vier engagierte Personen wurden in diesem Jahr für den Bezug eines Exzellenz-Studiums ausgewählt: Jarmila Frimlová aus Kirchbach, Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, wird die beste Universität für Physik in Kontinentaleuropa, die ETH Zürich, besuchen. Otto Marks aus Pressbaum wird an der renommierten University of Oxford sein Bachelorstudium English Language and Literature absolvieren. Fabian Bubla aus Baden wird für ein Jahr das Masterstudium Digital Media an der Goldsmiths University London belegen. Für Constanze Leeb aus Mödling geht es auf die University of Cambridge, wo sie ein MRes- und PhD-Programm im Bereich Sensor Technologies and Application absolvieren wird. Landeshauptfrau Mikl-Leitner freute sich für die jungen Erwachsenen und über ihre herausragenden Möglichkeiten: „Natürlich wollen wir unsere Studierenden und Forscherinnen und Forscher im Land halten. Es ist jedoch auch eine enorme Auszeichnung, wenn man an eine Universität mit Exzellenzcharakter berufen wird. Das zeigt, welches enorme Potenzial in unseren Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern vorhanden ist und wie sich Niederösterreich als Land des Wissens etablieren konnte."

Foto: NLK Burchhart

**Wir haben mit Landesrätin** Christiane Teschl-Hofmeister übers Lernen geplaudert.

# ZEIT ZUM LERNEN

## Im Gespräch mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

MICHAELA KIENBERGER UND BARBARA TRETTLER

***Sie beschäftigen sich als Landesrätin täglich mit unterschiedlichen Themenbereichen, evaluieren Bestehendes, initiieren Neues und kommen außerdem mit einer Menge Menschen und einer Vielzahl an Meinungen in Kontakt. Würden Sie sagen, dass es im Berufsfeld der Politik, wenn man gestalten möchte, unabdingbar ist, ein wissbegieriger Mensch zu sein?***

Ist es unbedingt und das macht es ja auch spannend. Ich habe aber nicht den Anspruch, alles selbst zu wissen. Wir sind in der Politik ja Gott sei Dank von einem großen Team umgeben, wo es viele Einzelne gibt, die sich jeweils in ihrem Gebiet sehr gut auskennen. Und wenn man ihnen zuhört, dann lernt man auch selbst viel. Ja, das ist unabdingbar und wichtig so.

***Gibt es etwas, das Sie unbedingt noch lernen möchten?***

Da gibt es ganz viel, ich weiß aber, dass sich nicht alles in einer Lebenszeit ausgeht. Sprachenlernen gehört auf jeden Fall dazu, zumindest so weit, dass ich ein wenig verstehen kann, worum es geht. In näherer Zukunft Segeln und irgendwann einmal doch noch Tanzen. Ich glaube zwar nicht, dass ich das hinbekomme, da ich von Anfang an und bisher daran gescheitert bin. Aber irgendwann einmal geht es vielleicht doch?

***Die Familie ist eine wichtige und oft die erste Lehrmeisterin. Was lehrt Sie die Familie bzw. was möchten Sie Ihren beiden Kindern jedenfalls mit auf den Lebensweg geben?***

Den Kindern möchte ich mitgeben, dass sie selbst draufkommen, was sie wollen, und wenn sie dann dazu Fragen an mich haben, werde ich diese beantworten, so ich das kann. Ich habe aber kein Ziel, dass meine Kinder so oder so werden sollen und dazu diesen oder jenen Inhalt brauchen. Gar nicht. Ich umgekehrt lerne viel von ihnen. In erster Linie Geduld, aber auch etwas, das mir bereits meine Schwester erzählt hat, die vor mir Kinder hatte. Nämlich, dass es eine Form der Liebe gibt, eine ganz neue, eine bedingungslose Liebe, die man sich nicht abgewöhnen kann. Das ist ein sehr schöner Lernprozess.

***Das neue Schuljahr hat gerade begonnen und stellt uns wiederum vor besondere Herausforderungen. Unabhängig von den Bedingungen durch die Coronapandemie ist es immer eine besondere Aufgabe, Kindern und Jugendlichen die Freude am Lernen zu vermitteln und zu erhalten. In einer Befragung des Pädagogen Karl Gebauer sagt ein Schüler: „Je besser die Bildung, desto höher die Chance auf einen guten Job und auf das Glücklichsein. Während der Schulzeit sieht es jedoch anders aus. Da ist man durch Schule, Hausaufgaben und Lernen eher gestresst als glücklich.“ Stellen Lernen und Wohlfühlen ein Gegensatzpaar dar?***

Nein, gar nicht. Ich sehe Stress nicht grundsätzlich negativ und halte ihn, vorausgesetzt, dass er dann auch immer wieder nachlässt, sogar für förderlich für

Foto: Daniela Matejschek

das Lernen. Ich selbst habe immer gerne unter Druck gelernt. Aber es gibt noch etwas anderes in diesem Zitat, das mich zu Widerspruch anregt. Ich finde nicht, dass der Grad der Bildung automatisch die Chance auf bessere Berufe ermöglicht, sondern je mehr das, was man lernt, dem entspricht, was man möchte. Das hängt nicht von dieser vielzitierten Akademisierung ab, sondern eher vom Gegenteil. Man muss wirklich hinschauen, was die Kinder lernen wollen, was sie können und wo ihre Talente liegen, und dann können sie auch nach weniger Schuljahren den Weg gehen und den Beruf ergreifen, der sie glücklich macht. Der Trend zur Matura ist zwar da, gehört aber umgedreht und der Lehre viel mehr Anerkennung gezollt, denn sie vermittelt ebenso eine hohe Bildung, auch wenn viele etwas anderes darunter verstehen.

***Was junge Menschen im weitesten Sinne des Wortes lernen sollen, geht demnach über Lehrpläne, die angeben, was gelehrt werden soll, hinaus?***

Das ist ganz sicher so. Ich glaube, dass Schule so gesehen wenig falsch machen kann. Man lernt immer etwas. Von Lehrern, die man mag, genauso wie von denen, die man nicht mag – ebenso verhält es sich mit den Kolleginnen und Kollegen. Man kann der Bildung nicht entgehen. Zumindest möchte ich das so sehen, weil ich ein positiver Mensch bin. Dass auf dem Weg dorthin noch vieles verbesserungswürdig ist, ist keine Frage. Ich denke, dass wir viel herausbekommen müssen aus den Lehrplänen. Die sind zu voll. Wir müssen wieder mehr Freiraum schaffen. Aber das ist ein schwieriger Prozess. Das habe ich in meiner jetzigen Funktion gelernt.

***Kinder bewegen sich sehr gerne in digitalen Welten, und gerade, was das Lernen betrifft, sind sie mit großer Begeisterung und höchst freiwillig dabei, wenn es um YouTube-Tutorials, Computerspielwissen oder generell um das gesamte Know-how geht, das es braucht, um in ihren digitalen Netzwerken immer am Puls der Zeit und dabeibleiben zu können. Was können wir daraus lernen, wenn es um das Lernen geht?***

Ich muss die Antwort zweiteilen. Einerseits bin ich total dafür, dass wir es nützen, dass die Kinder sich gerne im Internet aufhalten. Da gibt es viele positive Beispiele, nicht zuletzt die digitale Lernwerkstatt, die wir im Sommer auf den Weg gebracht und mit den Familien in Niederösterreich ausprobiert haben.

> „Man lernt immer etwas. Man kann der Bildung nicht entgehen."

Diese Projekte haben wirklich super funktioniert, sind nachahmungs- und ausbauwürdig, weil die Kinder da wirklich gerne dranbleiben, auch, weil es ihrer Art der Auseinandersetzung mit einer Sache entspricht. Das finde ich super. Wovon man aber nicht ausgehen soll, ist, dass automatisch alles, was sie im Internet tun, lernen ist. Mein Sohn verwechselt das sehr gerne. Er sagt, er will Spieleentwickler werden oder Alchemist, und er glaubt, er wird Spieleentwickler, wenn er sich möglichst viele YouTube-Videos anschaut. Ich habe ihm schon gesagt, dass er nicht lernt, wenn er anderen dabei zu-

## Kurz nachgefragt

**Welches war Ihr Lieblingsfach in der Schule?**
Deutsch.

**Welchen Berufswunsch hegten Sie zu Volksschulzeiten?**
Archäologin, irgendetwas ausgraben, Schätze finden und mit so kleinen Pinseln etwas freilegen – das hat mich total fasziniert.

**Waren Sie der Lerntyp „gut vorbereitet" oder „was geht noch auf den letzten Drücker"?**
In der Schule eindeutig Lerntyp „Streber" und an der Uni eindeutig „letzter Abdruck".

**Besitzen Sie heute den Mut zur Lücke und riskieren auch manchmal, wenig oder nichts zu wissen?**
Ich muss nicht perfekt vorbereitet sein – ich muss vorbereitet sein. Und der Mut zur Lücke ist kein Mut, das ist einfach die Realität. Es geht gar nicht anders.

**Wer lernt in Ihrer Familie mit den Kindern was?**
Geschichtliche Dinge mein Mann, der da in allem wirklich sehr bewandert ist und das auch sehr gut erklären kann. Ich übe Englisch, Deutsch und die Malrechnungen mit ihnen. Kurz: Ich bin die technische Erklärerin und er ist der Geschichtenerzähler.

**Haben Sie auch einmal Schummelzettel benutzt?**
Nein, ich war viel zu feig zum Schummeln. Hätte ich mich nie getraut.

**Welche ist Ihre schönste oder schlimmste Erinnerung an die Kindergarten-, Schul- oder Unizeit?**
Ich habe nur gute Erinnerungen an die Schule, weil ich sie einfach gemocht habe. Und an die Uni erinnere ich mich eigentlich auch gern. Dass man sich da ewig lange, oft schon am Vorabend und mit Schlafsack, anstellen musste, um in irgendeine Vorlesung reinzukommen, war auch nicht unangenehm, sondern eher lustig.

**Hatten Sie eine Lieblingspädagogin, einen Lieblingspädagogen?**
Meine Volksschullehrerin habe ich geliebt. Frau Fischer hat sie geheißen, das weiß ich noch genau. Sie hat bei mir um die Ecke gewohnt und wir sind oft gemeinsam in die Schule gegangen. Ich habe viele Lehrer gemocht, mit manchen habe ich auch noch Kontakt.

**Halten Sie auch noch Kontakt zu Schulkolleginnen und -kollegen?**
Manche trifft man zufällig irgendwo wieder, manche haben sich in meinen Bekanntenkreis verirrt und einen aus meiner Schule habe ich geheiratet, der Kontakt lässt sich also schwer vermeiden (lacht). Aus der Gymnasialzeit gibt es die Wurzelweiber. Wir nennen uns so, weil wir lauter Weiber sind und dieselben Wurzeln haben. Wir sind in alle Welt verstreut, aber wir schaffen es zumindest einmal im Jahr, uns zu treffen – und das seit über 35 Jahren.

**Thema Schuljause. Waren Sie Team Schulmilch oder Schulkakao?**
Wahrscheinlich Kakao. Ich kann mich gut an das Schulbuffet in der HTL in Krems erinnern. Da hat es riesige Schmalzbrote mit unendlich viel Zwiebel darauf gegeben. Die ganze Klasse hat gestunken nach der großen Pause, dass ein Lehrer eigentlich das Weite hätte suchen müssen. Die waren legendär gut.

**Es soll ja so etwas wie „Brainfood" geben – was wäre das für Sie?**
Schokolade ist die Antwort auf jede Frage (lacht)!

**Haben Sie jemanden im Zusammenhang mit Lernen beneidet?**
Ja, meine Schwester. Sie kann 5 Sprachen.

**Welche Lehrende hat Ihnen das Leben sonst noch über den Weg geschickt?**
Jeden Tag irgendwen. Ich könnte von gestern welche aufzählen, die mir Geschichten erzählt haben, die ich sonst nicht erfahren hätte. Die Summe an Menschen lehrt einen alles Mögliche.

schaut, wie sie etwas können, sondern dass er schon selbst etwas können muss. Und ich habe ihm erklärt, dass da Mathe und Lesen und alle diese technischen Fähigkeiten dazugehören. Kinder verwechseln das oft. Wir auch. Das schaut online alles so einfach aus. Das ist wie mit dem Rezept, das auf Instagram so simpel ausgesehen hat. Dann kocht man es nach und es wird überhaupt nichts. Aber das muss mein Sohn halt auch erst lernen, dass das so ist.

***Mit Ihrer Initiative der „Digitalen NÖ Lernwerkstatt" holen Sie Kinder, zusätzlich zu den Lernwerkstätten, die im Rahmen der Ferienbetreuung in den Gemeinden angeboten werden, auch im digitalen Raum ab. Was war die Idee dahinter?***

Jetzt kann ich eines meiner neuen Lieblingswörter anbringen (lacht). Das ist einer der kollateralen Nutzen aus der Coronazeit, weil wir gelernt haben, das Digitale für uns zu verwerten. Wenn es manchmal nicht möglich ist, wohin zu kommen, zum Beispiel, weil es die Coronabestimmungen nicht zulassen, kann man sich online trotzdem treffen. Und das kann und soll auch bleiben, wenn Corona entweder vorbei oder bewältigbar geworden sein wird. Man muss sich nicht immer körperlich wohin bewegen, denn wir haben wirklich gelernt, dass das auch digital super funktioniert. Und gerade mit engagierten Pädagoginnen und Pädagogen oder Lehramtstudierenden, die Inhalte auch online sehr gut vermitteln können, ist es für mich auch als Mutter ein total gutes Ergänzungsprodukt. Ich lasse mir gerne sehr viel einfallen in den Ferien. Aber wenn das Wetter ganz schlecht ist und mir die Fantasie ausgeht, kann man den Kindern sagen: „Schaut einmal rein", und bei irgendetwas bleiben sie dort hängen und lernen etwas dabei. Die Kombination ist eine sehr wertvolle. Der zweite Nutzen ist natürlich die Möglichkeit, über eine Matching-Plattform eine individuelle Lernbegleitung zu finden und mit dem NÖ Familienpass kostenlos in Anspruch nehmen zu können, sodass man auch nicht durch finanzielle Hürden davon abgehalten wird und es einfach einmal ausprobieren kann. Damit ist wirklich viel geholfen, und zwar ganz konkret der ganzen Familie.

Foto: Daniela Matejschek

200 JAHRE WELT BÜRGER*INNEN THEATER

Landestheater Niederösterreich

Bei Buchung mit Familienpass Programmheft gratis!

# FAMILIEN-ABO

Erstmalig mit 3 oder 4 Theatervorstellungen für die ganze Familie!

**Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte …**
nach Werner Holzwarth und Wolf Erlbruch
3+ ab 17.09.21

**Robin Hood**
von Clemens Handler und Gernot Kogler
5+ ab 27.05.22

**Das Städtchen Drumherum**
von Mira Lobe
4+ ab 11.11.21

**Das kleine Gespenst**
von Otfried Preußler
6+ ab 23.10.21

Landestheater Niederösterreich
Rathausplatz 11, 3100 St. Pölten, T 02742/90 80 80 600
karten@landestheater.net, www.landestheater.net

KULTUR NIEDERÖSTERREICH · HYPO NOE · NV · Raiffeisen Meine Bank · SPARKASSE · ORF NÖ · NÖN · intro

BEZAHLTE ANZEIGE



# KINDER KUNST FEST

bis 18 Jahre freier Eintritt

DI, 26. OKTOBER 2021
10.00 – 18.00 UHR

Mit Kunst, Theater, Musik, Kino, Workshops u. v. m

Foto: Kunstmeile Krems © Sascha Osaka
Illustration: Nadine Kappacher

Kunstmeile Krems

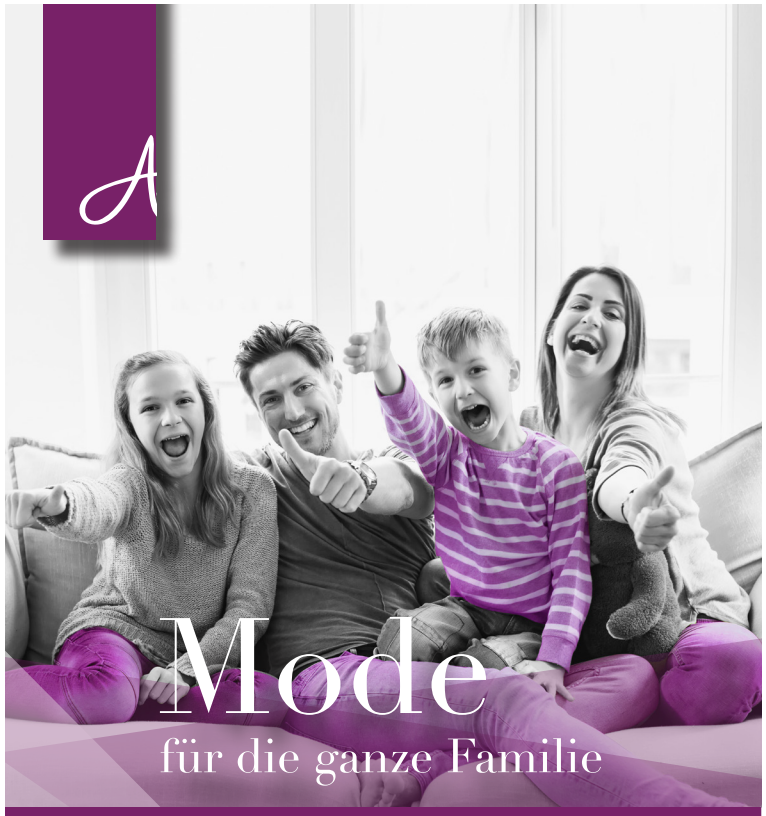
Programm und Vorverkauf unter:
kunstmeile.at/kinderkunstfest

kremskultur

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

BEZAHLTE ANZEIGE






**Holen Sie sich Ihre persönliche Kundenkarte und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen!**

ASTRO
Mehr als Sie erwarten.

**Sparen Sie bei jedem Einkauf**

# 10%*

**und erhalten Sie am Halbjahresende einen Bonus von bis zu 8%.**

www.astromarkenhaus.at

*beim Kauf von regulärer Ware.

BEZAHLTE ANZEIGE

# AM LEBEN LERNEN

**Wie viel man im Leben (dazu)lernt, ist jedem selbst überlassen. Wer sich aber gegenüber Neuem öffnet und interessiert ist, dem steht vieles – wenn nicht sogar die ganze Welt – offen!**

VON KARIN FELDHOFER

Wenn jemand über das Lernen spricht, denke ich spontan an meine Schulzeit zurück, geht es Ihnen auch so? Schon komisch, dass einem sofort so manches Schulfach dazu einfällt, das man entweder geliebt oder eben nicht so gemocht hat. Doch habe ich – wie viele andere auch – noch unzählige weitere Assoziationen zum Thema Lernen: Als Kind habe ich das Schwimmen und Radfahren, das Spielen von Musikinstrumenten und sogar das Bällehalten im Fußballtor gelernt. Ich habe Freundinnen und Freunde kennengelernt, das Kochen von der Mama und das Skifahren vom Papa beigebracht bekommen, habe gelernt, empathisch und selbstständig zu sein und respektvoll mit meinem Gegenüber umzugehen. Und wenn ich abends meinen Tag Revue passieren lasse, fallen mir bestimmt auch heute wieder ein paar Dinge ein, die ich gelernt habe, oder Begebenheiten, aus denen ich dazugelernt habe. Man lernt sein ganzes Leben lang, bewusst und unbewusst. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was Sie bisher in Ihrem Leben, aber auch am Leben schon alles gelernt haben? Je älter man wird, desto umfangreicher wird auch Ihre Liste werden, probieren Sie´s aus!

> „Man lernt sein ganzes Leben lang, bewusst und unbewusst."

**VON KLEIN AUF.** Schon am Beginn unseres Lebens lernen wir das selbstständige Atmen, wir lernen die Stimmen unserer Eltern kennen, wir beginnen zu krabbeln und lernen das Laufen. Wir werden mit Emotionen und Gefühlen konfrontiert, etwa mit Geborgenheit und mit Liebe, es bleibt uns aber auch nicht erspart, zu erfahren, wie sich Leid oder Schmerz anfühlen. Vieles von dem, was wir in den ersten Monaten (kennen-)lernen, passiert im Normalfall von selbst. Sind es zuerst meist ausschließlich die Eltern und Erziehungsberechtigen und engste Bezugspersonen, die Kindern etwas beibringen und sie fördern, so findet die weitere Bildung darüber hinaus zusätzlich in institutionellen Einrichtungen wie Kinderkrippen oder Kindergärten, Schulen, Musikschulen, Lehrbetrieben oder Universitäten statt. Dann kommt das Wissen, das wir uns Stück für Stück aneignen, zu großen Teilen aus dem Klassenzimmer, aber auch davon, dass wir beginnen, uns mit unseren Interessen, Stärken und Begabungen auseinanderzusetzen, und idealerweise lernen, uns aus eigener Motivation laufend weiterzubilden. Doch auch Begegnungen mit Menschen, die unser Leben kreuzen, sind lehrreich. Erst durch die vielen zwischenmenschlichen Erlebnisse werden soziale Kompetenz und Intelligenz gestärkt und unsere Wesenszüge geformt. Die allumfassende Bildung,

**Die Liste, was man** alles im Laufe eines Lebens lernt, ist wahrscheinlich unendlich lang.

Foto: iStock.com/

## Lernen für alle Generationen

**Schulisches Lernen.** In so mancher Schule verlagert sich das Klassenzimmer zwischendurch ins Freie – wie auch an der Volksschule Oed-Öhling. Hier wurde im Rahmen der NÖ Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung" ein bedürfnisgerechter Schulfreiraum geschaffen, der seither viel und gerne genutzt wird. „Wenn es das Wetter zulässt, verlegen wir den Unterricht hinaus. Ich beobachte im Freien ein lustvolleres, aufmerksameres und fokussiertes Lernen und Zuhören. Die Lernumgebung im Schulfreiraum motiviert und sollte unbedingt mehr Einzug im Schulalltag finden", zeigt sich Pädagogin Helga Seibezeder begeistert. Die Schule wurde in den vergangenen Jahren überhaupt vermehrt zum Lebensraum für Kinder und Jugendliche, denn auch am Nachmittag wird in vielen Gemeinden eine schulische Tagesbetreuung an Pflichtschulen angeboten, um den Eltern und Erziehungsberechtigten eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

**Berufsbild Freizeitpädagogik.** Die NÖ Familienland GmbH beschäftigt mittlerweile mehr als 300 Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen, die im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung Schülerinnen und Schüler beim Lernen unterstützen und den Nachmittag kreativ gestalten. Auch berufliche Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger können sich die Freizeitpädagogik noch aneignen, denn jährlich im August startet über die NÖ Familienland GmbH an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Krems ein Lehrgang dazu.

**Think Tank.** Ein Format, bei dem alle Generationen eingeladen sind, über aktuelle und Zukunftsthemen zu sprechen, ist die „Denkwerkstatt Familie". Die NÖ Familienland GmbH stellt regelmäßig in Form von Podiumsdiskussionen mit renommierten Expertinnen und Experten gemeinsam Überlegungen zum Thema „Familie in Niederösterreich" an. Ziel ist es, Antworten und neue Ansätze zu finden, um zukunftsweisende Konzepte entwickeln zu können und Projekte zu realisieren, die im Leben der Familien ankommen.

**Lebenslanges Lernen.** Auch für Seniorinnen und Senioren gibt es ein attraktives (Weiter-)Bildungsangebot: Im Rahmen der Uni Aktiv Plus oder der SeniorInnenUNI haben sie die Möglichkeit, ihr Wissen zu erweitern.

die wir im Laufe unseres Lebens erfahren – in welcher Form auch immer, durch alle Bereiche und Lebensphasen –, formt unsere Persönlichkeit.

**VERÄNDERUNGEN.** Ich wage zu behaupten, dass das Lernen in der Schule heutzutage um ein Vielfaches spannender, interessanter und angenehmer ist als vor noch nicht mal allzu langer Zeit. Meine Eltern haben beispielsweise noch erlebt, dass die Lehrperson teils harte Strafen für nur kleine Vergehen anwendete, dass Disziplin im Unterricht mit guter Mitarbeit gleichgesetzt wurde. Heute sind die Methoden glücklicherweise andere, und lernen ist mehr als Wissensvermittlung via Frontalunterricht. Pädagoginnen und Pädagogen sind bestrebt, den Kindern und Jugendlichen ein freudvolles Lernen zu ermöglichen, oft auf spielerische Art und Weise, und individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden.

**MAN LERNT NIE AUS.** Das Leben bedeutet Veränderung, sie ist untrennbar mit dem Leben verbunden. Ohne Veränderung gäbe es Stillstand, wir würden uns nicht weiterentwickeln und auch viele Dinge rund um uns herum nicht. Und so sehr wir das Gewohnte auch schätzen und uns geborgen fühlen im Rahmen von uns Vertrautem, wäre es doch auch schade, wenn uns Neues verborgen bliebe und der uns zur Verfügung stehende weite Horizont des Wissens nicht erkundet würde.

**GRENZENLOS.** Es sind eine Menge Menschen, Institutionen und Einrichtungen, die am Ende dazu beigetragen haben, was wir im und vom Leben gelernt haben. Wir lernen ein Leben lang: während der Erziehung, in der Schule, im Studium oder in der Lehre, beim Kennenlernen von Neuem, bei der Förderung eigener Fähigkeiten, beim Interessiertsein an Menschen, Kulturen und Dingen, im Berufsleben bis hin ins hohe Alter. Meine Oma zum Beispiel hat mit knapp 90 Jahren noch gelernt, ein Smartphone zu bedienen, und googeln tut sie auch noch – Hut ab! Wer also möchte, der kann sein ganzes Leben lang (dazu-)lernen, denn dem Lernen sind keine (Alters-)Grenzen gesetzt!

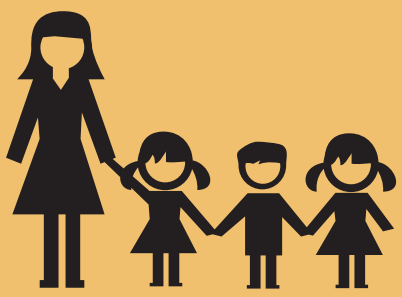
Illustration: iStock.com/Olha Khorimarko

# LERNEN
## IN NIEDERÖSTERREICH

**1.091**

Kindergärten,
davon 1.056
NÖ Landeskindergärten

(www.noe.gv.at)



**1.292**

Schulstandorte

(Volksschulen, Mittelschulen, Sonderschulen, Allgemeinbildende Höhere Schulen, Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen, Berufsschulen, Schulen im Gesundheitswesen 2019/2020)

**75 MIO.**

Euro Förderungen des Landes Niederösterreich für Aus- und Weiterbildung

(2019)

**316**

Tagesbetreuungseinrichtungen

(ohne Horte, 2020/2021)

## DIGITALE FERIENBETREUUNG
**www.noe-lernwerkstatt.digital**

Ein virtuelles Angebot der NÖ Familienland GmbH.

**496**

Musikschulen

(Hauptstandorte und Außenstellen, 2019/2020)

**3.185**

wettkampforientierte Sportverbände

(2019)

**30.200**

Veranstaltungen im Rahmen der Erwachsenenbildung

(2019)

Quelle: Statistisches Handbuch des Landes NÖ, 2020; Kindertagesheimstatistik 2020/21 | Illustrationen: flaticon.com

MITTENDRIN IM LEBEN

## WIR SAGEN DANKE

**Im Rahmen einer Studie** erhob der Soziologe und Altersforscher Franz Kolland die Auswirkungen der Coronapandemie auf die ältere Generation. Das Ergebnis kann derart zusammengefasst werden, dass die „jungen" Älteren bisher durchaus gut mit der außergewöhnlichen Situation umgehen konnten und mit modernen Medien und engen Kontakten zur Kernfamilie nur wenig Isolation verspürten. Die betagten Seniorinnen und Senioren hingegen waren teilweise stark von Einsamkeitsgefühlen betroffen, was von eingeschränkter Mobilität herrührte und damit einhergehend einem Rückgang persönlicher Kontakte.

**Nominierungen.** Wie wichtig es ist, auch im Alter noch Teil der Gesellschaft zu sein und ein soziales Netzwerk beizubehalten, ist auch Senioren-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister bewusst. So initiierte das Land Niederösterreich die Aktion „Wir sagen Danke", bei der Freiwilligenengagement und Nachbarschaftshilfe im Vordergrund stehen. Bis 25. Oktober können Personen 55+ nominiert werden, die während der Pandemie andere hilfsbedürftige ältere Menschen unterstützten – sei es beim Einkaufen, im Haushalt oder durch Telefondienste. Alle Infos finden Sie auf www.noe.gv.at/SeniorInnen-Danke.

**Lustiges Mitmach-Konzert** für die Kinder in der Ferienbetreuung in Langenlois.

# SOMMER, SONNE, FERIENSPASS

*Abwechslungsreiche Tage waren garantiert*

Die Sommerferien hielten für Kinder und Jugendliche auch heuer viele Möglichkeiten bereit, die schulfreie Zeit abwechslungsreich, lehrreich und spannend zu gestalten und zu erleben. Das Land Niederösterreich schnürte in Zusammenarbeit mit der NÖ Familienland GmbH ein bedürfnisgerechtes, qualitätvolles Paket für die Familien: Neben Ferienbetreuungsangeboten in den Gemeinden wurden zusätzlich Lernwerkstätten an rund 60 Standorten und mehr als 100 Wissenschafts- und Forschungsworkshops im Rahmen der NÖ Ferienbetreuung durchgeführt. Auch die NÖ Kinder Business Week in St. Pölten konnte heuer wieder stattfinden und sorgte wie immer für Begeisterung.

**LERNWERKSTATT WURDE DIGITAL.** Auf Initiative von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und der NÖ Familienland GmbH wurde erstmals eine digitale Lernbegleitung für Familien auf die Beine gestellt: Die Digitale NÖ Lernwerkstatt. Im virtuellen Austausch konnten Kinder gemeinsam mit Tutorinnen und Tutoren Lerninhalte wiederholen und Wissensdefizite aufholen. Spannende Live-Vorträge und -Workshops zu wöchentlich wechselnden Schwerpunktthemen wie Mathematik, Sprachen, Umwelt oder Sport ergänzten das neue Ferienangebot. Aufzeichnungen des Ferien-TVs können weiterhin online nachgeschaut werden. Infos unter: www.noe-lernwerkstatt.digital.

Foto: Daniela Matejschek

## Im Dialog

Sonderkindergartenpädagoginnen und -pädagogen sind im Dreieck Kinder-Eltern-Kindergartenteams besonders gefordert, umso mehr während der Coronapandemie. Im Juli wurde unter dem Titel „Kommunikation in herausfordernden Zeiten – mit Kindern, Eltern und Teams“ eine Online-Fortbildung mit Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden angeboten, die von 185 Sonderkindergartenpädagoginnen und -pädagogen besucht wurde. Erarbeitet wurden ressourcenorientierte Kommunikation mit den Kindern, lösungsorientierte Gesprächsstrategien mit Eltern und wertschätzender Umgang innerhalb der Kindergartenteams.

**Kinder.Kunst.Fest Krems.** Ein Familienfest, voll gepackt mit Kunst, Theater, Musik, Kino und verschiedenen Ausstellungen, verteilt über mehrere Plätze – die Kunstmeile Krems lädt zum dritten Mal zum Kinder.Kunst.Fest, das am 26. Oktober ab 10 Uhr für Klein und Groß Vieles zum Entdecken, Mitmachen und Staunen vorbereitet hat.

## Altbewährtes – neu lernen

Mit 40.000 Laptops und Tablets nimmt im Herbst für 150.000 niederösterreichische Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Schulstufe die Digitalisierung im Unterricht Fahrt auf. Ein Mix aus gut Bewährtem und dem Einsatz neuer Möglichkeiten soll zukünftig den Unterricht an Niederösterreichs Bildungseinrichtungen noch ansprechender und einfacher machen. Die Digitalisierung, mit der wir alle auch im privaten Umfeld bereits gut vertraut sind, zieht nun auch in die Klassenzimmer ein, einerseits, um den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit modernen Medien zu vermitteln, andererseits um auch für die Lehrenden Organisatorisches zu vereinfachen und neue Unterrichtsmöglichkeiten zu bieten. Den Pädagoginnen und Pädagogen stehen dazu fachbezogene Weiterbildungsangebote an den Hochschulen sowie unterstützende Materialien der Bildungsdirektion Niederösterreich zur Verfügung.

**Immer mehr** Laptops und Tablets kommen in den niederösterreichischen Schulen zum Einsatz.

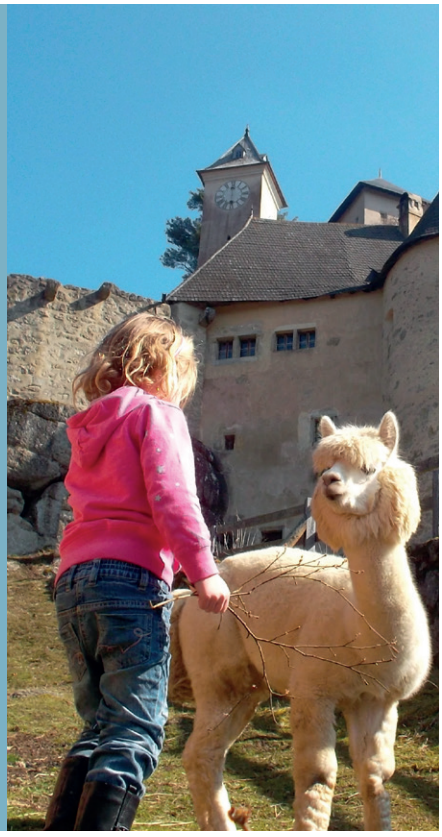
## Was die Jugend Europas bewegt

*Vergangenen Sommer trafen bereits zum neunten Mal 42 junge Menschen aus zehn verschiedenen europäischen Ländern in Niederösterreich zusammen, um über neue Wege für ein Europa der Zukunft zu diskutieren. An der diesjährigen „eljub“ Europäischen Jugendbegegnung nahmen junge Menschen aus Niederösterreich, Tschechien, Ungarn, Polen, Rumänien, Bulgarien, Israel, Spanien, Russland und Albanien teil. Zum Thema „Pandemie und die Welt danach“ wurden Workshops und Arbeitsgruppen abgehalten, was in einem gemeinsamen E-Book mit Beiträgen aller Teilnehmenden resultierte. Dieses E-Book mit dem Titel „Die Zukunft ist anders“ ist unter www.eljub.eu abrufbar.*

Foto: pexels.com (2), NLK Schaler, flaticon.com

## MUT UND KRAFT
**in schwierigen Situationen**

Bereits seit zehn Jahren können Familien mit schwerkranken Kindern sowie Familien, die bittere Schicksalsschläge erlitten haben, auf der Kinderburg Rappottenstein Kraft tanken, Abwechslung finden und Mut fassen. Ausgleich, Zerstreuung und professionelle Betreuung stehen dabei im Mittelpunkt und sollen den Betroffenen Kindern und deren Eltern eine Zeit lang Ablenkung vom Alltag ermöglichen. Ruhe und Erholung sind genauso wichtige Bestandteile des Aufenthaltes wie Unternehmungen in der Natur, Umgang mit Tieren und kreative Tätigkeiten. Im Rahmen eines „Abends unter Sternen" wurde kürzlich das 10-jährige Bestandsjubiläum dieser großartigen Institution in Niederösterreich gefeiert.



## Verlängern nicht vergessen!

*Der NÖ Familienpass – einer für alle, die Zeit mit der Familie verbringen wollen! Die Vorteilskarte kann sowohl von Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln, aber auch von anderen Bezugspersonen beantragt werden, solange Eltern und Erziehungsberechtigte ihr Einverständnis erteilen und für die im Pass eingetragenen Kinder Familienbeihilfe beziehen. Ist dies auch nach Volljährigkeit des Kindes der Fall, können Karteninhaber/-innen ihren NÖ Familienpass ganz einfach verlängern. Infos dazu unter www.familienpass.at*

## LEHRGANG

Die Nachfrage nach dem Angebot an schulischer Tagesbetreuung und Ferienbetreuung nimmt stetig zu, damit einhergehend steigt auch der Bedarf an gut ausgebildetem freizeitpädagogischem Personal. Ende August startete abermals der Lehrgang Freizeitpädagogik an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule in Krems, in dem rund 80 angehende Freizeitpädagoginnen und -pädagogen ausgebildet werden. 50 davon sind ausbildungsbegleitend für die NÖ Familienland GmbH tätig und bringen qualitätvolle Pädagogik in den Freizeitteil von Schülerinnen und Schülern an niederösterreichischen Pflichtschulen ein.

## White Energy

Konzentration und Leistungsbereitschaft hängen sehr stark mit der Nährstoffversorgung des Körpers zusammen. Einerseits sind die Kinder noch mitten im Wachstum und andererseits brauchen sie viel Energie zum Lernen. Damit das Gehirn sich optimal entwickeln kann, ist vor allem gesunde Ernährung wichtig. Der richtige Nährstoffmix spielt dabei eine große Rolle. Daher gibt es bereits seit Jahrzehnten das von der EU geförderte Schulprogramm für Milch, Obst und Gemüse, bei dem Kinder unter anderem Milch und Milchprodukte als Pausenverpflegung zur Verfügung gestellt bekommen. Diese kommen aus der Region, sind zuckerreduziert, pasteurisiert, gentechnikfrei, ohne Salz, Süßungsmittel sowie Geschmacksverstärker und werden kostenlos an die Kinder in der Schule verteilt. Um darauf verstärkt aufmerksam zu machen, wurde übrigens von der Welternährungsorganisation der UN festgelegt, dass jährlich am letzten Mittwoch im September der Weltschulmilchtag stattfindet – dieses Jahr am 29. September.

**Gesunde Pausenverpflegung** mit Milch und Milchprodukten des EU-geförderten Schulprogramms.

Fotos: NÖ Rotes Kreuz, LK NÖ

# EINFACH EINZIGARTIG.
## KINDER BIS 15 JAHRE* GRATIS.

**Die SunnyCard ist DIE Saisonkarte für Ski-begeisterte Familien!**

Denn wenn beide Elternteile eine Karte erwerben, fahren alle gemeinsamen Kinder bis 15 Jahre gratis mit.

- gültig in 9 Skigebieten**
- schnell erreichbar für max. Pistenzeit
- gut überschaubare, abwechslungsreiche Skigebiete
- für flexible Sparfüchse auch als MO–FR-Karte

www.skisport.com

*bis Jahrgang 2007, Familiennachweis erforderlich
**Teilnehmende Skigebiete: Hinterstoder, Wurzeralm, Hochficht, Almtal-Bergbahnen Kasberg, Grossglockner/Heiligenblut, Ötscher, Hochkar, Kössen und der Schnalstaler Gletscher in Südtirol.

**EINFACH SKI FAHREN.**
EINE GANZE SAISON.

BEZAHLTE ANZEIGE

# DIE ERSTE WAHL BEIM ZWEITEN AUTO.

fleetcar OF THE YEAR 2021
marcus Klassensieger 2020 SUV & Crossover

MIT € 5.400 E-MOBILITÄTSBONUS[1] + BIS ZU € 1.800 MAZDA EXTRA BONUS[2] + MAZDA ONLINE BONUS 4 JAHRE SERVICE + 5 JAHRE GARANTIE[3]

Aktion gültig bei Kauf eines Mazda MX-30 Neuwagen und Vorführwagen vom 01.07. bis 30.09.2021 und Zulassung bis 31.12.2021. [1]Preisvorteil E-Mobilitätsprämie (Importeurs Anteil sowie E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie auf Grundlage des Klima- und Energiefondsgesetzes). [2]Extrabonus enthält Händlerbeteiligung, Finanzierungsbonus gültig nur bei Finanzierung über Mazda Plus Finance (Leasfinanz) und Versicherungsbonus bei Abschluss einer Kfz- Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. [3]Mazda Plus Service: 4-mal Service inklusive (48 Monate/80.000 km). Nach Ablauf der Mazda Neuwagen-Garantie genießen Sie weitere zwei Jahre bzw. bis zu einer Gesamtlaufleistung von 150.000 km vollen Schutz durch eine Anschlussgarantie. Es gelten die Annahmerichtlinien der Car-Garantie Versicherungs-AG. Nähere Informationen bei Ihrem Mazda Händler oder auf mazda.at. Keine Barablöse der Boni. Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 19,0 kWh/100 km, $CO_2$-Emissionen: 0 g/km. Symbolfoto.

MAZDA MAYER
AUTOMOBIL AUS LEIDENSCHAFT

DR. W.STEINGÖTTERSTRASSE 23, 3107 ST. PÖLTEN | TEL. 02742/363018 | WWW.MAZDA-MAYER.AT

BEZAHLTE ANZEIGE

# OFFEN REDEN

*Wann beginnt sexuelle Aufklärung und warum ist es wichtig, mit Kindern über Sexualität zu reden?*

VON VERENA KRALL

Jedes Kind hat sein eigenes Tempo – auch in Bezug auf die eigene sexuelle Aufklärung. Darunter versteht man heutzutage schon längst nicht mehr ein einmaliges, meist peinliches Gespräch mit der pubertierenden Tochter oder dem Sohn. Grundsätzlich sollten Kinder das Tempo und den Zeitpunkt selbst bestimmen können. Es gibt hier kein Zufrüh oder Zuspät, wenn man die Bandbreite der Themen beachtet. Schon das korrekte Benennen der Geschlechtsteile ist sexuelle Bildung. Wenn ein Kind wenig Interesse zeigt, kann es zum Beispiel mit geeigneten Büchern an die Themen herangeführt werden. Kinder sind neugierig und entdecken neben ihrem eigenen Körper soziale Beziehungen in kindlichen Rollenspielen. Lernen passiert in der Auseinandersetzung mit anderen Kindern und Erwachsenen sowie durch die Medien.

**Eltern sollten** ihre Kinder über Sexualität aufklären – auch, wenn es nicht immer ganz einfach ist.

**RICHTIGER ZEITPUNKT.** Bei der Frage nach dem Wann und dem meist implizierten Zufrüh ist es wichtig, einen Blick auf die Unterscheidung zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität zu werfen. Sie orientieren sich nämlich an verschiedenen Parametern: Charakteristisch für die kindliche Sexualität ist eine unbefangene, spontane, entdeckungsfreudige Suche nach einem Lustgewinn. Kinder erleben ihre Lust mit all ihren Sinnen. Zwar zeigen sie ähnliche sexuelle Reaktionen wie Erwachsene, doch schreiben Kinder Erlebnissen, etwa wenn sie an ihren Geschlechtsteilen spielen, keine sexuelle Bedeutung zu. Eltern, Pädagoginnen, Pädagogen und Lehrpersonen können diese Entwicklungsschritte durch passende Angebote zu Bewegung, durch Wissensvermittlung sowie durch emotionale und soziale Bildungsangebote begleiten.

**EIN BILDUNGSAUFTRAG.** Eltern sollten von Anfang an Ansprechpersonen für Kinder sein, auch beim Thema Sexualität. Finden Sie dafür eine passende Sprache, und wenn Unsicherheiten bestehen, holen Sie sich Unterstützung. Wenn es später im Kindergarten, in der Schule oder anderen Einrichtung ein gutes Konzept zur sexuellen Bildung gibt, dann ist es nur von Vorteil, mehrere verlässliche Informationsquellen zu haben. Auch im Sinne der Prävention

**VERENA KRALL** ist Klinische- und Gesundheitspsychologin sowie Pädagogin und seit 2016 fachliche Leiterin der Abteilung Sexualpädagogik in der Fachstelle NÖ.

lohnt sich die Auseinandersetzung mit dem Thema. Eine altersgemäße Aufklärung trägt wesentlich zum Schutz vor sexuellem Missbrauch bei. Gut aufgeklärten Kindern fällt es wesentlich leichter, Missbrauchsabsichten zu erkennen, Grenzen zu setzen und Hilfe zu holen.

**IM WANDEL DER ZEIT.** Menschen sind von Geburt an sexuelle Wesen, die auch in ihrer sexuellen Entwicklung begleitet werden müssen. Kinder erwerben Kompetenzen und machen Erfahrungen, die ihre Sexualität prägen. Menschliche Sexualität kann als Mosaik verstanden werden, das während des ganzen Lebens entsteht und sich immer wieder verändert. Deshalb sprechen wir von einem lebenslangen bzw. lebensbegleitenden Lernen.

**ONLINE-WEITERBILDUNG**
Es gibt viele Themen, wo es wichtig ist, mit den Kindern im Gespräch zu bleiben. Unterstützend dafür steht für Eltern ein breites Angebot zur Verfügung – praktischerweise auch online:

20.9.2021, 18:30–20 Uhr:
„Wie können wir Kinder und Jugendliche im Umgang mit den aktuellen Belastungen unterstützen?"

28.9.2021, 18:30–20 Uhr:
„Was machen die Kinder denn da?" – Sexualpädagogische Begleitung im Kindergarten

14.10.2021, 18:30–20 Uhr:
„Papa, darf ich dein Handy haben …?" – Mediennutzung im Kleinkindalter

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.fachstelle.at/online-angebote

GABRIELA PETERSCHOFSKY-ORANGE

# WERTSCHÄTZENDES LERNEN

In Vorbereitung auf meine Kolumne habe ich die Definitionen des Wortes Lernen recherchiert und möchte hier zwei Ergebnisse herausgreifen:

- *Aus lernpsychologischer Sicht wird Lernen als ein Prozess der relativ stabilen Veränderung des Verhaltens, Denkens oder Fühlens, als verarbeitete Wahrnehmung der Umwelt oder Bewusstwerdung eigener Regungen aufgefasst (Qualifikation).*[1]
- *Aus pädagogischer Sicht bedeutet Lernen den absichtlichen beiläufigen, individuellen oder kollektiven Erwerb von geistigen, körperlichen und sozialen Kenntnissen und Fertigkeiten.*[2]

Wenn ich an Lernen denke, dann werte ich sofort, denke an sinnvolles und positives Lernen, Lernen des Konstruktiven, des „Guten", das Erlernen dessen, das aufbaut und nicht zerstört, das an einer „besseren" Gesellschaft mitbaut, also Veränderungen des Verhaltens, Denkens oder Fühlens in diese Richtung. Auch wenn die Wirklichkeit manchmal anderes zeigt.

**WERTVOLLES LERNEN.** Aber genau dieses Lernen wünsche ich mir und der Gesellschaft, gerade angesichts des 20. Novembers, des internationalen Tags der Kinderrechte. Denn diese Konvention, wie auch die Vereinten Nationen selbst, wurde aus der Lernerfahrung aus zwei Weltkriegen geboren, mit dem positiven Lerngedanken „nie wieder Krieg". Auch wenn Wertungen immer mehr verpönt scheinen, wünsche ich mir wertvolles Lernen. Dies versuchen die Kinderrechte durch die „3 Ps", und zwar Prävention, Protektion und Partizipation, für Kinder bis 18 zu verwirklichen. Ich möchte so gerne alle zu diesem wertvollen und wertschätzenden Lernen im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention einladen, denn:

*Egal woher, egal wie und wer du bist,*
*du bist und bleibst ein Mensch.*
*Egal wie groß, egal wie klein dein Herz,*
*dein Herz schlägt nicht allein.*
*Du hast recht, wenn du hoffst,*
*dass dein Leben schön sein wird.*
*Du hast recht, wenn du nicht*
*den Mut verlierst.*
*Du hast recht, wenn du leben willst,*
*auf Wärme, ein Zuhause,*
*Recht auf deine große Chance …*[3]

**GABRIELA PETERSCHOFSKY-ORANGE** ist NÖ Kinder- und Jugendanwältin und Leiterin der NÖ Kija, 3109 St. Pölten, Wiener Straße 54, Tor zum Landhaus, Stiege A, 3. OG, T: 02742 90811, E: post.kija@noel.gv.at, www.kija-noe.at

[1] aus dem Gabler Wirtschaftslexikon
[2] Uni Oldenburg
[3] kija-Song, ©, komponiert, arrangiert und produziert von Christoph Rabl und Christoph Scheidl

Foto: iStock.com/JohnnyGreig | Illustration: Verena Govoni

**Familie Peschak meditiert gerne:** Marko (22 Jahre), Doris (48 Jahre), Bernhard (57 Jahre), Julia (21 Jahre) und Daniel (17 Jahre).

# LERNEN IM FAMILIENVERBAND

*Von Schule bis Beruf – Familie Peschak teilt mit uns ihre ganz persönlichen Erfahrungen und wie Meditation ihren Umgang mit Herausforderungen veränderte.*

VON ALEXANDRA NEUREITER

Wer seine Aufmerksamkeit konzentriert auf eine Sache lenken kann und noch dazu Spaß daran hat, der lernt leichter – das weiß auch die fünfköpfige Familie Peschak aus Großweikersdorf. Sie entwickelte im Laufe der vergangenen Jahre ganz eigene Strategien, um Herausforderungen effizient zu meistern. Dabei entdeckten die Peschaks unter anderem Meditation für sich. „Natürlich ist Lernen, Arbeit und Leistung auch wichtig, denn wir leben in einer materiellen Welt. Aber es kommt auf die innere Einstellung an. Wenn im Inneren Ausgewogenheit herrscht, dann ist man zu hundert Prozent lösungsorientiert“, ist Vater Bernhard überzeugt.

**LEISTUNGSDENKEN.** Die drei Jüngsten – Daniel, Julia und Marko – lernen heute mit Leichtigkeit und Freude. Aber das war nicht immer so. Julia war in der Schulzeit rein auf ihre Leistung fokussiert. „Mir ist es früher darum gegangen, dass ich zu hundert Prozent immer hundert Punkte bekomme und das Zeugnis nur aus Einsern besteht. Denn meine Noten sagen etwas über meine Intelligenz aus“, erzählt sie. Marko kam mit dem vielen Stoff und dem Druck oft nicht zurecht. Streitereien mit Mitschülerinnen und -schülern wirkten sich stark auf seine Konzentration aus. Und Daniel entwickelte Prüfungsangst.

> Es gibt einen Zusammenhang zwischen Lernen in der Schule und Lernen im Leben.

Gesundheitliche Auswirkungen, Fehlstunden, schlaflose Nächte und Nervenzusammenbrüche waren die Folge.

**ATEMBEOBACHTUNG.** Mutter Doris betrachtet Lernen als eine Entwicklung. Als diplomierte Kinesiologin weiß sie, wie wichtig die körperliche und seelische Balance ist. „Glaubenssätze bilden sich in der Kindheit, wo ganz viele Ängste entstehen und ganz viel Druck. Und das begleitet einen im Erwachsenenalter noch immer. Mit Meditationen bekommt man einen anderen Zugang zu sich selbst", erklärt sie. Ihr Interesse an diesen Techniken inspirierte die ganze Familie und beeinflusst seitdem die Lebensqualität aller positiv. So ist die Atembeobachtung eine regelmäßige Übung, die die Familie gerne macht. Sich also bewusst auf die Ein- und Ausatmung zu konzentrieren und Gedanken lediglich kommen und gehen zu lassen.

**FOKUSSIERT LERNEN.** „Ich habe einfach gemerkt, dass es eine enge Verbindung gibt zwischen dem, wie ich lernen kann, ob ich lernen kann und wie gut ich lerne. Wenn ich mir über meine Gefühle im Klaren bin, mich in einem aktiven, entspannten Zustand befinde, habe ich eine tausendmal bessere Konzentrationsfähigkeit", so Marko begeistert. Auch Daniel und Julia berichten von ihrer Veränderung. „Wenn ich merke, mir wird alles zu viel, meditiere ich. Fünf bis zehn Minuten – das hilft mir meistens", erzählt Julia. Sie ist viel lockerer geworden, und auch Daniel helfen die Klopftechniken oder Atemübungen sehr, sich zu beruhigen und wieder fokussiert zu arbeiten.

**TUNNELBLICK.** Vater Bernhard geht auf zwei Arten des Lernens näher ein: „Das eine hat etwas mit dem Verstand zu tun, das andere mit dem Herzen und deiner Seele." Als Techniker war für ihn lange Zeit die Verstandesbildung dominant. So lange, bis es irgendwann nicht mehr ging. Ein totaler Zusammenbruch war die Folge. Burnout. „Egal, was ich geleistet habe und wie viel ich noch geleistet habe, es hat nicht mehr funktioniert." Für den Halt seiner Familie ist er heute dankbar: „So darf auch ich lernen – von meiner Familie, meiner Frau, meinen Kindern."

Durch die Meditationstechniken wurde es ihm möglich, mit dem immensen Schmerz und den Existenzängsten umzugehen. Schritt für Schritt helfen sie ihm, das alles hinter sich zu lassen: „Du bekommst ja einen Tunnelblick. Dadurch ist es wahnsinnig schwer, eine Lösung zu finden. Wenn du einen Schritt zurückgehst und sagst: ‚Okay, so ist es und ich beobachte das einmal' – dann findet man immer eine Lösung."

Meditationen sind grundsätzlich kein Allheilmittel, da ist sich die Familie einig. Es ist das Lernen am Leben selbst, von Situationen und den Erfahrungen, die man macht. „Wenn du unglücklich bist, dann ist es an einem selbst, das zu ändern. Möchte ich glücklich sein? Möchte ich dafür etwas tun? Oder möchte ich weiterhin in diesem unglücklichen Zustand sein?", ergänzt Marko. Prinzipiell ist es notwendig, sich mit seinen Themen auseinanderzusetzen. Und man muss anfangen, die Situationen, die unglücklich machen, zu ändern und entsprechend zu handeln.

**Julia und Marko** haben mit Hilfe kleiner Meditationen zwischendurch Energie fürs Lernen.

Fotos: Alexandra Neureiter

# 96 ODER DOCH 69?

*Viele Kinder leiden unter erheblichen Lernproblemen, haben Lese-, Schreib- und Rechenschwächen. Frühzeitiges Erkennen und Intervenieren sind hier von Vorteil.*

VON MICHAELA ZENS

Lese- und Schreibschwächen (Legasthenie) sowie Rechenschwächen (Dyskalkulie) werden immer häufiger diagnostiziert. Schätzungen gehen derzeit von 7 bis 10 Prozent der Gesamtbevölkerung aus, die massive Schwierigkeiten beim Erlernen der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen haben. Je früher diese Teilleistungsschwächen erkannt werden und eine adäquate Förderung beginnt, desto größer sind die Chancen für einen nachhaltigen Erfolg. Zahlreiche Hinweise kann man bereits im Kindergartenalter erkennen.

**WAS IST ANDERS?** Die Ursachen dieser Lernschwächen liegen zum einen in einer genetischen Disposition, zum anderen daran, dass die für das Lernen relevanten Sinneswahrnehmungen nicht ausreichend entwickelt sind. Dies kann durch die unterschiedlichsten Umstände geschehen. Zu diesen relevanten Sinneswahrnehmungen zählen die Raumlagesinne (Raumorientierung, Körperschema) sowie optische und akustische Funktionen.

- **Raumlage:** Unterscheiden zwischen links/rechts, oben/unten, vorne/hinten. Merkmale: Lageveränderungen und Verwechslungen von Zahlen und Buchstaben (u/n, 69/96, b/p/d), Probleme mit der Zeit, mit Längenmaßen und Gewichten sowie beim Anziehen, häufig körperlich ungeschickt.
- **Optische Sinneswahrnehmungen:** Einhalten der richtigen Reihenfolge beim Lesen und Schreiben, Gesehenes abspeichern und wiedergeben können sowie Unterscheidung ähnlich aussehender Symbole. Merkmale: Gelesenes kann nicht abgespeichert werden (Gedichte, Malreihen), Verdrehung von Symbolen (ie/ei), ähnlich aussehende Symbole werden verwechselt (3/6, a/o/e).
- **Akustische Sinneswahrnehmungen:** Einhalten der richtigen Reihenfolge beim Erzählen, Gehörtes abspeichern und wiedergeben können sowie Unterscheidung von ähnlich klingenden Symbolen. Merkmale: Gehörtes kann nicht abgespeichert werden (Erzählungen), Auslassen oder Hinzufügen von einzelnen Lauten oder Silben, ähnlich klingende Symbole werden verwechselt (d/t, b/p, g/k, 2/3).

**SINNE SCHÄRFEN.** Um diese Kindern richtig zu fördern, reicht ein vermehrtes Symptomtraining allein – lediglich lesen, schreiben und rechnen üben – nicht aus. Zunächst müssen die betroffenen Sinneswahrnehmungen gefördert werden. Erst mit ausreichend ausgebildeten Sinneswahrnehmungen sind die Kinder in der Lage, sich erfolgreich mit Symbolen, also Buchstaben und Zahlen, zu beschäftigen. Ein nutzbringendes Legasthenie- bzw. Dyskalkulietraining besteht daher aus zwei Trainingsbereichen: einerseits aus der Förderung der Sinneswahrnehmungen und der Aufmerksamkeit, andererseits aus einem darauf aufbauenden Lese-, Schreib- bzw. Rechentraining. Beobachten Sie genau, welche der Sinneswahrnehmungen bei Ihrem Kind betroffen sind, und gestalten Sie die Unterstützung Ihres Kindes dementsprechend! Ⓕ

**Kindern** mit einer Lernschwäche kann durch gezielte Förderung geholfen werden.

**MICHAELA ZENS** ist als Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin, Dipl. Trainerin in der Erwachsenenbildung und Schriftstellerin tätig. Sie hält zum Thema Legasthenie/Dyskalkulie für Eltern und PädagogInnen Vorträge und Workshops ab.

Foto: iStock.com/Imgorthand

**Die Ernährung** trägt wesentlich zu unserem Wohlbefinden und unserer Leistungsfähigkeit bei.

# ENERGIELIEFERANT BRAINFOOD

*Was wir essen, bestimmt, wie effektiv wir lernen!*

VON NADINE HASENZAGL UND SIMONE REDLINGSHOFER

Unser Gehirn ist ein sehr guter Speicher, wenn es um Informationen geht. Bei der Einlagerung von Energie schaut das ganz anders aus. Zum erfolgreichen Lernen ist es wichtig, dem Gehirn regelmäßig die Energie zu geben, die es benötigt, um effektiv zu arbeiten. Was braucht es dazu?

1. **Sauerstoff.** Egal ob es Winter oder Sommer ist, beim Lernen brauchen wir ausreichend Frischluft. Dabei reicht es zwischendurch schon aus, bei geöffnetem Fenster ein paar Mal tief ein- und wieder auszuatmen. Bewegung und Sport sind tolle Lernbegleiter. Unser Körper nimmt dabei mehr Sauerstoff auf, wodurch die geistige Leistungsfähigkeit gesteigert werden kann.

2. **Wasser.** Über den Tag verteilt mindestens 2 Liter Wasser zu trinken, würde unser Gehirn optimal unterstützen. Das entspricht ca. 6 bis 8 großen Gläsern. Doch wissen wir, dass wir im Alltag oft nicht genug trinken. Dadurch sind wir weniger leistungsfähig und die Konzentration sowie unser Kreislauf leiden darunter. Sehr süße Getränke sorgen für eine Destabilisierung des Blutzuckerspiegels, was wiederum zu Konzentrationsmangel und starkem Hungergefühl führt. Wasser mit Zitrone, Kräutern oder ein paar Beeren als Alternative schmeckt gut und enthält keine unnötigen Kalorien.

3. **Glukose (Zucker) und mehr**
Unser Gehirn braucht regelmäßige Zuckerzufuhr, sonst werden wir müde, unkonzentriert und hungrig. In diesem Zustand machen wir beim Lösen von Aufgaben mehr Fehler und sind unaufmerksam. Die Anzahl unserer Mahlzeiten hat direkten Einfluss auf unsere Leistungskurve. Morgens nicht zu frühstücken, bewirkt ein Leistungstief am Vormittag. Unser Körper gewinnt Glukose aus kohlenhydratreichen Lebensmitteln wie Müsli, Nudeln, Brot, aber auch Obst. Zusätzlich benötigt das Gehirn noch weitere wichtige Nahrungsmittel. Lecithin ist für die Entwicklung des Gehirns zuständig und kommt in Nüssen vor. Eiweiß ist ein wichtiger Faktor bei der Weiterleitung von Nervensignalen und findet sich in Milch- und Getreideprodukten, Fisch, Fleisch und Eiern.

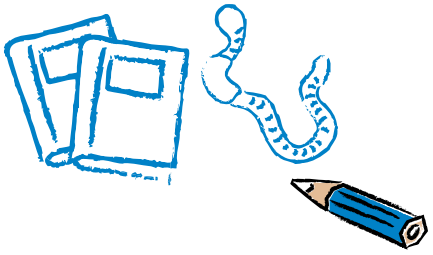
**NADINE HASENZAGL** ist für alle Fragen rund um die Gesundheit zuständig.
**SIMONE REDLINGSHOFER** ist Expertin für Bildungsfragen.
Beide Autorinnen arbeiten für die Jugend:info NÖ.

**INFORMATION**
Praktische Tipps und Rezepte, um das Gehirn mit Energie zu versorgen, sowie weitere Informationen zum Thema Lernen gibt es in der Broschüre „Pimp your Brain“ der Jugendinfo NÖ nachzulesen. Sie kann kostenlos bestellt oder online unter www.jugendinfo-noe.at durchgeblättert werden.

Fotos: iStock.com/fotostorm

## WORTSPIEL

Ein Wort wird gesucht. Weißt du, welches?

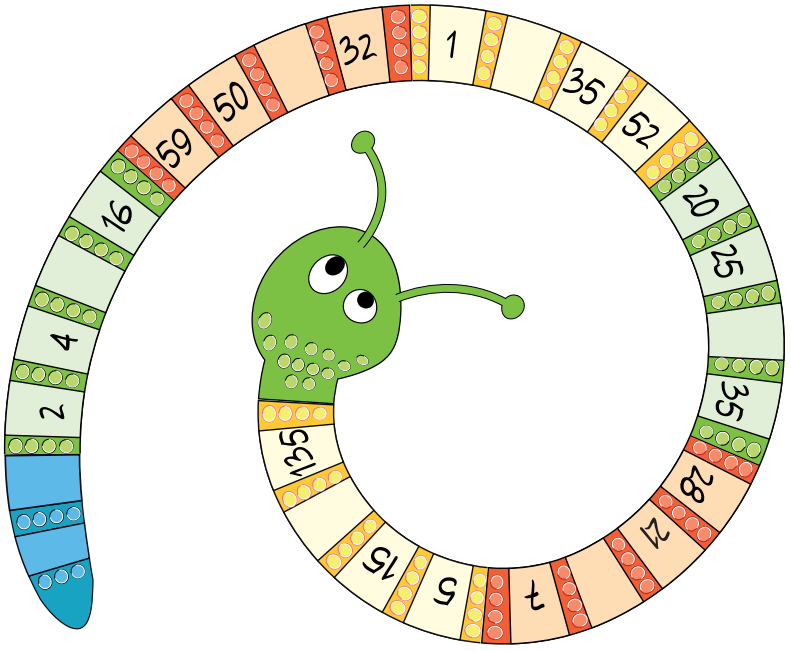


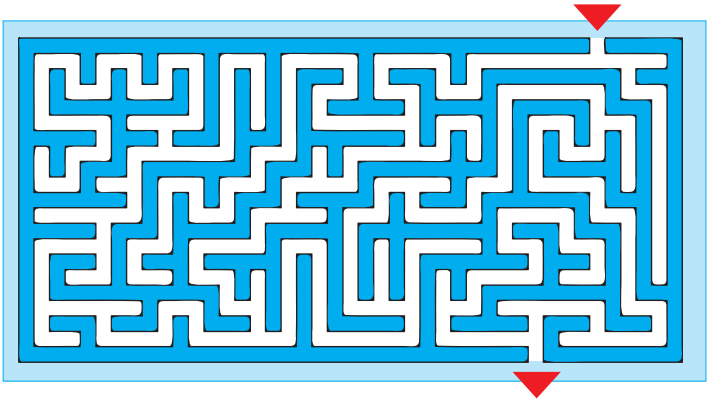
## PERLENKETTEN-RÄTSEL

Welche Buchstaben fehlen in dieser hübschen Perlenkette? Wenn du die fehlenden Buchstaben in eine sinnvolle Reihenfolge bringst, kommt ein großes Tier dabei heraus.

# Zahlenwurm

*Die Zahlen in jedem farbigen Abschnitt ergeben eine logische Reihe – ergänze die fehlende Zahl. Die Lösungen sind unterschiedlich schwer. Keine Sorge, wenn du nicht alles rauskriegst!*



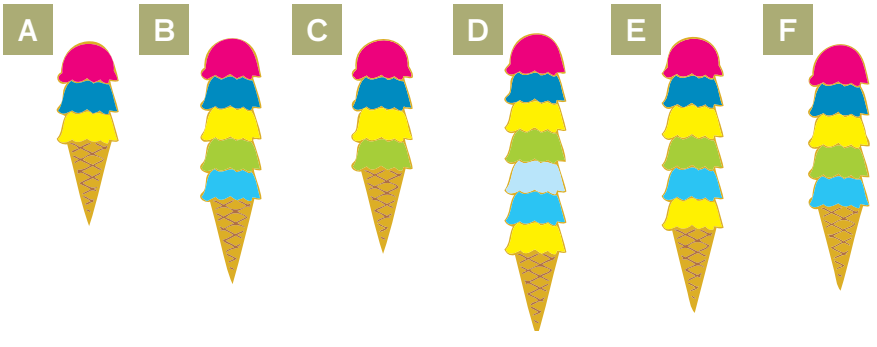



## LABYRINTH

Wie schnell findest du den Weg durch das Labyrinth?

## EIS-ZWILLINGE

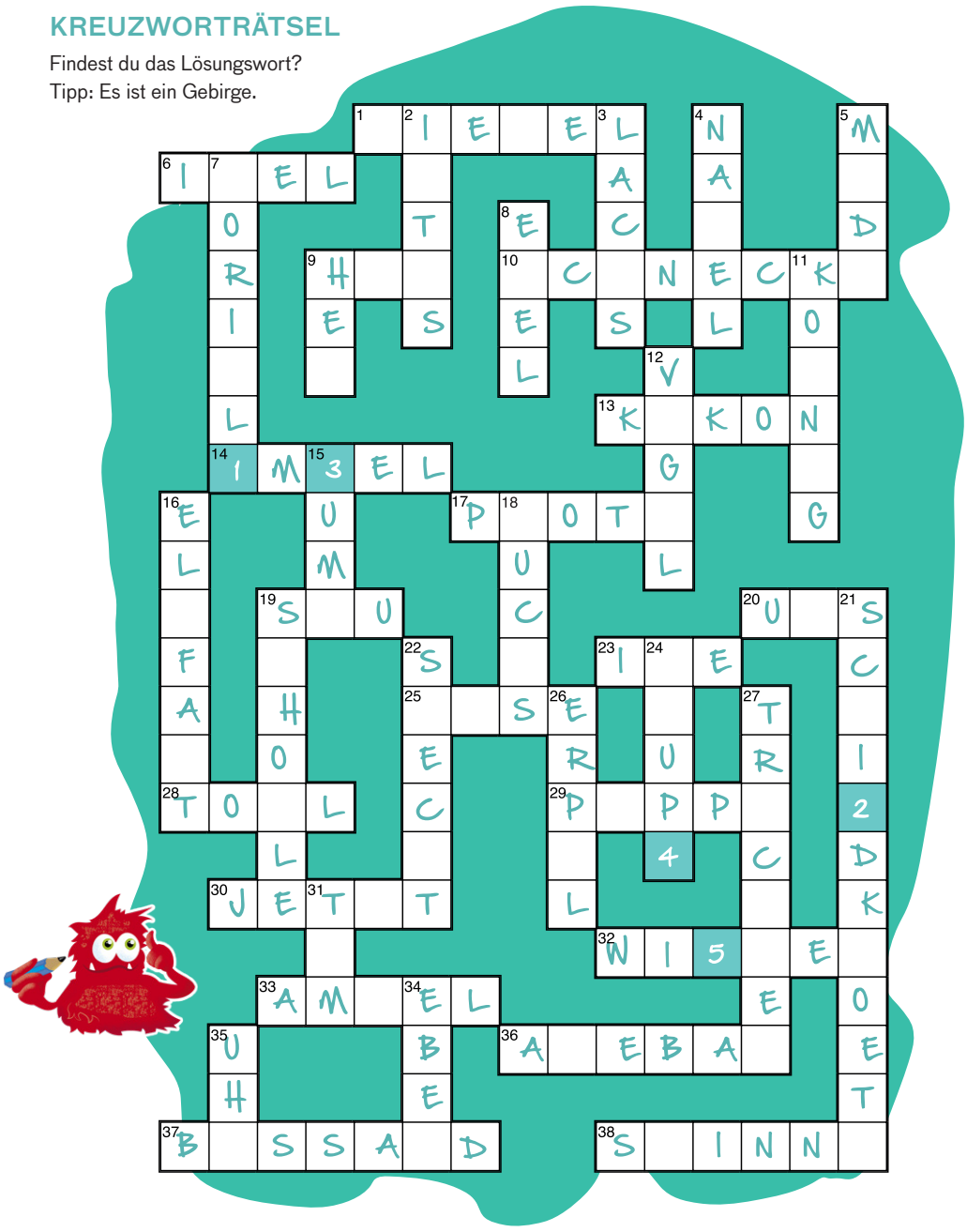
Welche beiden Eisportionen sind gleich?




Rätselidee und Illustration: Gerrit Hansen | ohnekopf.de

## KREUZWORTRÄTSEL

Findest du das Lösungswort?
Tipp: Es ist ein Gebirge.



**Waagerecht:**

1. Dachstuhl
6. Hase und ...
9. großer Raubfisch
10. langsam wie eine ...
13. Verpuppungsgefäß
14. Verkehrszeichen
17. Katzenfuß
19. weibliches Schwein
20. um das
23. Einwohner Irlands
25. Haltung
28. hervorragend
29. ... Langstrumpf
30. in diesem Moment
32. kalte Jahreszeit
33. ... Drossel, Fink und Star
36. Fabelname Storch
37. Raubvogel
38. netzwebendes Tier

**Senkrecht:**

2. Marderart
3. schwimmt auch stromaufwärts
4. Näh-Zubehör
5. Fliegenbaby
7. große Affenart
8. Grautier
9. hin und ...
11. Herrscher
12. fliegendes Tier
15. Berglöwe
16. graues Rüsseltier
18. rötliches Pferd
19. Goldbutt
21. gepanzertes Reptil
22. ein Vogel, der hämmert
24. Schmetterlingslarve
26. männliche Ente
27. Einfüllgerät
31. ... & Jerry
34. männliches Schwein
35. große Eule

**LÖSUNG:**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

## BUCHSTABENWIRRWARR

Hmmm! Charlotte schmiert sich ihre Lieblingsmarmelade aufs Brot. Wenn du die hellen Buchstaben richtig ordnest, findest du heraus, welche.

## ZAHLENRÄTSEL

| | | | |
|---|---|---|---|
| 8 | 5 | 18 | 2 |
| 19 | 20 | 6 | 5 |
| 18 | 9 | 5 | 14 |

Hinter diesem Code steckt ein Wort.
Findest du es heraus? Tipp: 18=R, 2=B

## AUFLÖSUNGEN

Wortspiel:
Bücherwurm

Perlenketten-Rätsel:
Pferd

Zahlenwurm:
2, 4, 8, 16 (mal 2)
59, 50, 41, 32 (minus 9)
1, 18, 35, 52 (plus 17)
20, 25, 30, 35 (plus 5)
28, 21, 14, 7 (minus 7)
5, 15, 45, 135 (mal 3)

Eis-Zwillinge:
Eis B und F sind gleich

Kreuzworträtsel:
Alpen

Buchstabenwirrwarr:
Himbeer

Zahlenrätsel:
Herbstferien

*KLAUDIA KREMSER arbeitet seit mehr als 15 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendfilm sowie Jugendschutz.*

**Streaming-/DVD-Tipp**
(auf Disney+ und seit 9.9.2021 auf DVD)
USA 2021
Länge: 92 Minuten
Genre: Freundschaft/ Komödie/Animation
Empfohlen ab 7 Jahren

## Luca

Das nette Seeungeheuer Luca lebt im Ligurischen Meer, wo es eine Schule von Fischen hütet. Luca möchte die Welt entdecken, aber seine Eltern warnen ihn vor den „Landungeheuern“ (den Menschen). Eines Tages wird Luca vom etwas älteren Alberto an Land gezogen und verwandelt sich wie dieser in einen Menschen. Bald träumen die beiden von der eigenen Vespa, aber dazu müssten sie nach Portorosso. Und das ist nicht ganz ungefährlich, denn sobald sie mit Wasser in Berührung kommen, verwandeln sie sich zurück in Seeungeheuer.

**„FISH OUT OF THE WATER“.** Damit bezeichnet man Geschichten, in denen die Hauptfigur ihre Komfortzone verlässt und sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden muss. Hier trifft das wortwörtlich zu, denn auch Luca muss erst seinen eigenen Weg finden, um seine Träume verwirklichen zu können. Hilfreich ist dabei die Freundschaft zu Alberto und zu Giulia aus Portorosso, die einigen Prüfungen standhalten muss. Das von ihnen gebildete Team „Außenseiter“ verwendet zwei Arten witziger Ausdrücke, nämlich „Silenzio, Bruno!“, um sich Ängste, Vorurteile u. Ä. bewusst zu machen, sowie „Santa Mozzarella“ (bzw. andere Käsesorten), sobald es aufregend wird. Handwerklich ist der Film perfekt gemacht, die Animationen mit dem Flair der 1960er-Jahre und liebevolle Details (z. B. Verweise aufs italienische Kino – Marcello Mastroianni!) sorgen dafür, dass man sich bestens unterhält und wie auf Italien-Urlaub fühlt.

## Mein Freund Poly

Nach der Trennung ihrer Eltern zieht die 10-jährige Cécile mit ihrer Mutter in ein Dorf im Süden Frankreichs. Als „Pariserin“ findet sie bei den Kindern in der Nachbarschaft aber kaum Anschluss. Während der langen Ferien ist es daher eine willkommene Abwechslung, als ein Zirkus vor Ort Station macht. Namensgeber und Star des Zirkus ist das Pony Poly, das viele Kunststücke kann. Doch Cécile findet bald heraus, dass Poly vom Zirkusdirektor schlecht behandelt wird, und sie beschließt, das Pony zu retten.

Regisseur Nicolas Vanier, der viel Dreherfahrung mit Kindern und Tieren hat, adaptierte das Buch „Wer rettet Silberschweif?“ von Cécile Aubry (1967) fürs Kino. Die Ich-Erzählerin eignet sich vor allem für Mädchen und Pferdefans als Identifikationsfigur. Themen wie die Erfahrungen als Scheidungskind oder als Außenseiter, aber auch der Respekt vor der Natur werden kindgerecht angesprochen. Da verzeiht man dem Film gern ein paar kleine Übertreibungen.

**DVD-Tipp, ab 29.10.2021**
Frankreich 2020 | Länge: 99 Minuten
Genre: Abenteuer/Natur/Literaturverfilmung
Empfohlen ab 8 Jahren

### GEWINNSPIEL

**Ein Kinoerlebnis für die ganze Familie**
Die „Familienzeit“ verlost gemeinsam mit dem „Filmladen“ 3 Madison-Goodie-Bags. Darin enthalten sind je 4 Kinokarten, eine Trinkflasche, ein Halstuch und eine Gürteltasche. Die Teilnahme ist via Gewinnspielformular über die Website www.noe-familienland.at möglich.

**Unsere Gewinnspielfrage lautet:** Welchen Sport betreibt die zwölfjährige Madison? (Tipp: Die Antwort findet ihr in der Rezension zum Film in Ausgabe 01/2021 der „Familienzeit“ auf Seite 34, nachzulesen online auf www.noe-familienland.at). Einsendeschluss ist der 8. Oktober 2021. Viel Glück!

Icons: flaticon.com

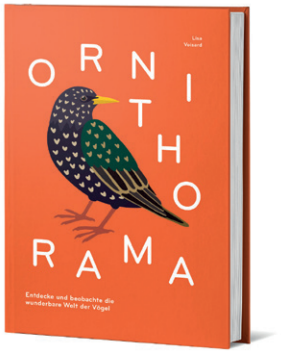
*ANDREA KROMOSER ist Referentin und Rezensentin für Kinderliteratur. Am liebsten spricht sie in ihren Workshops und Seminaren mit Erwachsenen über Bücher für Kinder: www.familienlektüre.at*

## Du, was machst du gerade?

*Ab 4 Jahren*
*Zwei Welten*

Ein Mann sitzt vor dem PC, er tippt konzentriert. Da kommt ein kleines Mädchen namens Marie: „Robäääärtooo …! Lass uns spielen! Was machst du gerade?“ Anfangs wählen Albertine und Germano Zullo eine alltägliche Szene. Auch wie die beiden Figuren ins Gespräch darüber kommen, woran genau Roberto gerade arbeitet, berichtet von realem Leben. Doch auf den darauffolgenden Seiten verstrickt Marie Roberto in eine fantastische Geschichte. Die Schreibtischszene wird zum skurrilen sowie ideenreichen Märchen-Abenteuer samt Kröterich, Prinzessin, Fee, monsterähnlichem Wesen und Überraschungspaket. Wie es dem Kind gelingt, den Mann von der Welt des Computers in die Welt der Fantasie mitzunehmen, davon erzählt dieses anspruchsvolle Bilderbuch voller Witz und in reduzierten, aussagekräftigen Illustrationen ebenso wie vom Aufeinander-Zugehen und Voneinander-Lernen.

**Du, was machst du gerade?**
Eine Geschichte von Roberto und Marie
Von Germano und Albertine Zullo;
aus dem Französischen von Bernadette Ott
Aladin 2021 | ISBN 978-3-8489-0182-1




## Ornithorama

*Ab 8 Jahren*
*Lieblingstier: Vogel*

Wer Vögel mag, ist hier genau richtig! Wer gerne beobachtet, ebenso. Lisa Voisard gestaltet in diesem optisch wie inhaltlich sehr ansprechenden Sachbuch einen guten Überblick und auch detaillierten Einblick über bzw. in die Welt der Vögel weltweit. Wobei der Fokus klar auf in Mitteleuropa entdeckbaren Arten liegt. Anfangs werden grundlegende Begriffe geklärt. Diese können allesamt im Verlauf des Buches angewandt und weitergedacht werden. Der Hauptteil beschäftigt sich mit den Porträts unterschiedlichster Vogelarten. Jedes Tier wird umfangreich auf zwei Doppelseiten vorgestellt, Lisa Voisards Illustrationen dazu sind stimmungsvolle sowie informative Highlights. Ihr zentrales Anliegen ist es, Lust auf eigene Vogelbeobachtung zu machen. Hierzu formuliert sie praktische Tipps sowie einen Beobachtungsleitfaden zu jedem einzelnen Vogel.

**Ornithorama**
Entdecke und beobachte die wunderbare Welt der Vögel | Von Lisa Voisard; aus dem Französischen von Bianka Kraus
Helvetiq 2020 | ISBN 978-3-907293-03-4

## Hunde im Futur

*Für Volksschulkinder, Jugendliche und Erwachsene | Sprache im Detail*

Vier Fragen und vier Antworten, die es in sich haben: „Wer oder was tanzt? Die Großmutter tanzt. Wessen Garten ist das? Der Garten der Großmutter. Wem bringe ich Kuchen und Wein? Ich bringe der Großmutter Kuchen und Wein. Wen oder was rufe ich an? Ich rufe die Großmutter an.“ Diese vier Sätze fragen nach den vier Fällen. Soweit eine erste Sichtweise – aber war da nicht auch die Frage nach einer Großmutter, der Kuchen und Wein gebracht werden? Ja, hier wird ganz nebenbei auf ein bekanntes Märchen angespielt. In der Illustration zum Dativ spaziert ein Kind mit roter Kappe und Kuchenteller zur Haustür rein. In spielerischer, anschaulicher sowie lustvoller Art beschäftigt sich diese „Grammatik in Bildern“ mit Begriffen deutscher Grammatik und verbindet diese mit gesprochener Sprache, dem Erzählen wie auch dem Betrachten von Illustrationen.

**Hunde im Futur**
Eine Grammatik in Bildern
Von Susanne und Johannes Rieder, Arinda Crâcium und Carsten Aermes
Susanna Rieder 2021, ISBN 978-3-948410-21-6

*JOHANNES SCHRÖER ist Mitarbeiter der NÖ Familienland GmbH im Team Schulische Tagesbetreuung und Ferienbetreuung und rezensiert unsere Spieleempfehlungen.*

## Cobra Paw

*Game Factory*
*ab 6 Jahren | für 2–6 Personen*

Bei Cobra Paw wird mit zwei Würfeln eine Kombination aus zwei Symbolen erstellt, die dann unter den vorhandenen Chips so schnell wie möglich gefunden werden soll. Gespielt wird nur mit einem Finger, wer das Plättchen als Erster berührt, hat es erobert. Für den Sieg braucht man sechs von acht Plättchen. Gefragt sind bei diesem Spiel ein schnelles Reaktionsvermögen, genaues Hinsehen und Differenzieren der Farben und Formen.

## Know! – Das immer aktuelle Quiz

*Ravensburger | ab 10 Jahren offline und ab 16 Jahren online | für 2–6 Personen*

Das erste Brettspiel der Welt, das mit dem Google Assistant gespielt wird. Somit ist es immer aktuell und lässt sich jedes Mal neu spielen – online oder offline. Die Antworten zu den mehr als 1.500 Fragen wechseln je nach Ort, Zeit und Tag. Das Spiel beinhaltet 12 verschiedene Einzelspiele aus den Kategorien Wissen, Fun, Intuition und Kreativität. Neue Fragen und Themenspecials kommen regelmäßig und kostenlos hinzu. Gefragt sind bei diesem Spiel Wissen, Kreativität und Kommunikation.

## Prime Climb

*Das farbenfrohe Mathespiel | Ravensburger*
*ab 10 Jahren | für 2–4 Personen*

Entfache die Liebe zur Mathematik! Addiere, subtrahiere, dividiere oder multipliziere die Ergebnisse der beiden Würfel mit dem Feld deiner Spielfigur und bewege sie entsprechend vorwärts oder rückwärts. Dabei sammelt man Primzahlenkarten und schickt die Mitspieler zurück zum Start. Gewonnen hat, wer als Erster seine beiden Spielfiguren zur 101 bewegt hat. Gefragt sind bei diesem Spiel Rechnen, Strategie und Logik. Eine einzigartige Farbcodierung unterstützt euch dabei.

## Alfa Beta

*Das Wortspiel mit dem Haken | Piatnik*
*ab 8 Jahren | für 2–5 Personen*

Die Spieler müssen Wörter bilden und diese in der richtigen Reihenfolge zusammensetzen. Dazu gibt es verschiedenfärbige Haken mit unterschiedlichen Werten. Diese müssen dabei aus einem chaotisch zusammengewürfelten Haufen gefischt und nur jene genommen werden, die ohne Hilfsmittel erreichbar sind. Lässt sich ein Wort nicht fertigstellen oder fällt ein Haken hinunter, geht der Spieler leer aus. Gefragt sind bei diesem Spiel Geschicklichkeit und Wortgewandtheit.

*KARINA KAISER-FALLENT ist Mitarbeiterin im Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend und empfiehlt digitale Spiele (bupp.at)*

## Paw Patrol: Mighty Pups – Die Rettung der Abenteuerbucht

Bandai Namco Entertainment, 6.11.2020
von 4–7 Jahren
für 1–2 Personen
Fellfreunde helfen Tieren und Menschen in Not
Plattformen: Nintendo Switch, PS4, Windows (PC), Xbox One

Das Spiel zur Serie ist sehr kindgerecht gestaltet und kann gänzlich ohne Lesekenntnisse gespielt werden. Allein oder zu zweit schlüpft man in die Rolle der Fellfreunde und erledigt mithilfe ihrer Fähigkeiten unterschiedliche Einsätze. Tieren und Menschen in Not muss geholfen werden. Die Originalstimme von Ryder wirkt dabei sehr motivierend.

## It takes two

Hazelight Studios, 26.3.2021
ab 14 Jahren
für 2 Personen
Adventure: Nur zu zweit spielbar!
Plattformen: PS4, PS5, Xbox One, Xbox Series, Microsoft (PC)

Zu zweit schlüpft man in die Rolle der Eltern, die sich trennen wollen, aber von ihrer Tochter mit Hilfe eines Zaubers auf Puppengröße verkleinert werden. Gemeinsam müssen abwechslungsreiche Levels gemeistert werden. Die schmerzhafte Trennungssituation wird in Zwischensequenzen aus der Perspektive der Tochter erzählt. Neben dem Spielspaß bietet das Spiel auch Anlass zur Reflexion und Diskussion.

Fotos: Game Factory, Ravensburger, Piatnik | Icons: flaticon.com

# DRÜCK MICH
## GANZ FEST!

*Jeder kennt sie, die Anti-Stress-Bälle, die es in verschiedenen Farben und Formen gibt. Wie einfach es ist, einen eigenen Stressabbauer herzustellen, zeigen wir dir in unserem Basteltipp.*

VON KERSTIN HANAKAMPF UND KATHRIN MINICH

1 Leg dir alle Bastelutensilien zurecht und beginne damit, die Plastikflasche zu ca. einem Drittel mit Mehl aufzufüllen. Nimm ruhig ein bisschen mehr, damit du genug Füllmaterial für den Luftballon hast. Blase nun den Luftballon auf und stülpe ihn über die mit Mehl befüllte Flasche.

2 Stell die Flasche nun auf den Kopf, damit das Mehl aus der Flasche in den Luftballon rieseln kann. Anschließend ziehst du den befüllten Ballon ab, lässt die übrige Luft langsam aus und knotest das offene Ende zu.

3 Damit der Ballon nicht aufreißt, wird ein zweiter Ballon darübergestülpt. Schneide dazu den Hals eines zweiten Luftballons ab und ummantle den befüllten Ballon samt Knoten damit. Damit dein Anti-Stress-Ball hübsch aussieht, kannst du ihn anmalen und z. B. mit aufgeklebten Wackelaugen, Wolle oder Watte verzieren. Fertig ist dein kleiner Stressabbauer!

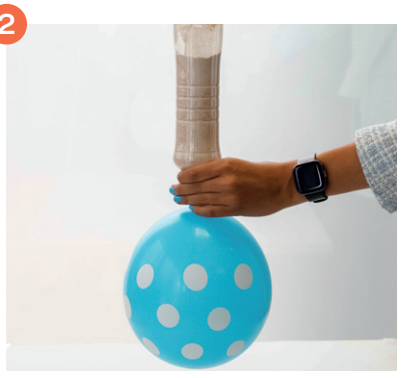
**Kerstin Hanakampf** ist Freizeitpädagogin der NÖ Familienland GmbH und betreut Kinder im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung in der Mittelschule Wolkersdorf I.

**Bastelutensilien:**
Luftballons (mind. 2 Stück)
Mehl zum Füllen
eine leere Plastikflasche
ein Permanentmarker
eine Schere
evt. Wackelaugen

1

**Blase** den Luftballon auf und stülpe ihn über die mit Mehl befüllte Flasche.

2



**Stell** die Flasche auf den Kopf, sodass das Mehl in den Ballon rieseln kann. Verknote den Ballon anschließend.

3

**Stülpe** noch einen zweiten Ballon über die Verknotung und verziere den Ball.

Fotos: Julia Pfeiffer

# LEHRREICHE ALMEN

*Annaberg hat sich zur Erlebniswelt für die ganze Familie entwickelt. Und mit „Nikis Alm-Abenteuer“ ist das Wandern jetzt für die Kids noch spannender!*

VON ANDREAS DIRNBERGER

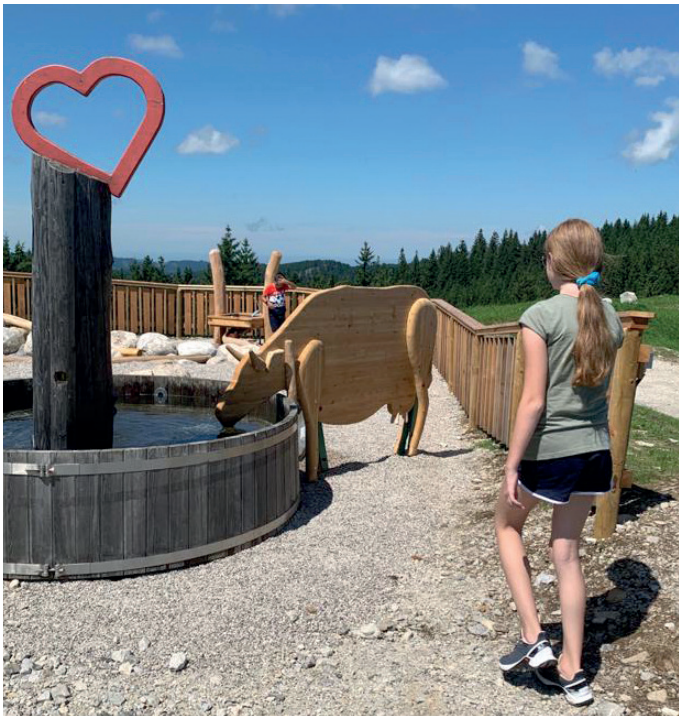
Eine Erlebniswelt für alle wurde in den vergangenen Jahren am Annaberg rund um das Hennesteck etabliert: Eine Zipline sorgt für Nervenkitzel, die Mountainbike-Routen für sportliche Herausforderungen, die Wanderstrecken für Naturerlebnisse, der Ausblick ins Ötscherland für Faszination und der Motorik-Parcours für ausreichend Action. „Nikis Alm-Abenteuer“ war bisher das fehlende Glied in der Kette. Der besondere Kultur- und Naturraum des Berges und seine Nutzung als Alm ist jetzt vor allem für Kinder interaktiv und spielerisch erfahrbar. Als unterhaltsame Tour angelegt, lässt es Kinder das harmonische Zusammenwirken von Landschaft, Freizeitvergnügen und bäuerlicher Nutzung entdecken.

**ERLEBNISSTATIONEN.** Hinauf geht es den Wanderweg oder mit dem Sessellift. Das Alm-Abenteuer in rund 1.300 Meter Seehöhe führt vorbei an Blumen, Steinmandln und Kühen. Dabei werden die Kids von Niki in ihrem Forschungstrieb aktiviert: oberschlaues Waldtier, das gerne fuchsige Entdeckungen macht und Hintergrundwissen teilt! Niki begrüßt schon im Tal mit ersten Aktivitäten und führt oben am Hennesteck zu vielen Spielen, Rätseln und Geschichten an thematischen Erlebnisstationen und Schautafeln. Für die Lösung der Aufgabe bei der Almblumen-Reise bekommen Kinder auch eine kleine Belohnung. Und um den Entdeckergeist zu entfachen, gibt es beim Ticketpoint um EUR 2,– ein eigenes Heft zu Nikis Alm-Abenteuer als Begleitung und Ergänzung für die Entdeckungen vor Ort oder zum Nachlesen zu Hause!

**AUFFI AUFN BERG.** Für die bequeme Erreichbarkeit sorgen die Annaberger Lifte. Diese sind bis 17. Oktober von Freitag bis Sonntag und an Feiertagen sowie von 22. bis 31. Oktober täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Ⓕ

**Pures Naturerlebnis** auf der Alm.

**Für Kinder** gibt es kreative Installationen zu entdecken.



Fotos: Andreas Dirnberger

BEZAHLTE ANZEIGE

Lerntraining
von Profis umgesetzt

HILFSWERK

- **individuelles Training** – die Bedürfnisse des Kindes stehen an erster Stelle
- **Erstgespräch** zur Abklärung der aktuellen Herausfordungen
- kindgerechte **Lernmethoden** („Lernen lernen“)
- Strategien bei **Aufmerksamkeits- & Konzentrationsschwächen ...**
- **Online-Training** möglich

**Rufen Sie uns an – T** 05 9249

Alle Angebote und Standorte unserer Familien- und Beratungszentren finden Sie unter www.noe.hilfswerk.at

BEZAHLTE ANZEIGE

BEZAHLTE ANZEIGE

**Die Seniorenuni** animiert ihre Teilnehmenden, neue Projektideen im Gemeindeleben umzusetzen.

# LEBENSLANGES LERNEN

*Viele Menschen nutzen die Zeit in der Pension, um ihr Wissen zu vertiefen, Neues zu lernen und Kontakte zu knüpfen.*

VON ANITA SAMES

Der Begriff Ruhestand ist längst überholt, denn zahlreiche Pensionistinnen und Pensionisten von heute wollen ihren neuen Lebensabschnitt nicht mehr nur passiv und in Ruhe erleben. Sie möchten sich aktiv in die Gesellschaft einbringen und Neues lernen.

**TRÄUME VERWIRKLICHEN.** Aufgrund der immer höheren Lebenserwartung entspricht die Zeit nach dem Pensionsantritt durchschnittlich einem Viertel der gesamten Lebenszeit. Grund genug, diesen Abschnitt sinnvoll zu gestalten und Träume zu verwirklichen. „Der Ruhestand bedeutet kein Stehenbleiben, sondern ein ruhiges Weitergehen", meinte der Schweizer Publizist Ernst Reinhardt. Idealerweise macht man sich bereits vor dem Pensionsantritt Gedanken, wie man die kommende Zeit gestalten möchte. Besonders wertvoll sind Aktivitäten, die sich speziell an die ältere Generation richten. Hier finden sich Gleichgesinnte, die sich im selben Lebensabschnitt befinden. Das soziale Netzwerk wird um neue Bekannte erweitert.

**UNI FÜR SENIOREN.** Dass Menschen auch als ‚Golden Agers' wissbegierig und aufgeschlossen sind, beweist die Seniorenuni am IMC Krems, die bereits zum dritten Mal mit einem zweijährigen Lehrgang startet und älteren Personen Kurse und Exkursionen bietet. Das Interesse an den unterschiedlichsten Themenfeldern der Uni ist groß. Angelika Schmoll wird ab Herbst Teilnehmerin des neuen Lehrganges sein und erzählt über ihre Beweggründe, die Seniorenuni zu besuchen: „Als ich nach 43 erfüllten Berufsjahren in Pension ging, wollte ich nicht einfach nur in den Tag hinein leben und reisen. Das fand ich für mich nicht erfüllend genug. Ich hielt Ausschau nach interessanten Alternativen und bekam zufällig einen Folder der Seniorenuni in die Hände. Ich bewarb mich und wurde aufgenommen. Nun freue ich mich darauf, viele kostbare Menschen während des Studiums kennenlernen zu dürfen." Spezielle Vorbereitung ist dabei nicht notwendig, wie Frau Schmoll ausführt: „Ich bereite mich bewusst nicht auf die Uni vor, sondern lasse alles einfach auf mich zukommen. Mit großer Freude erwarte ich die ‚Life Sciences', wie zum Beispiel Sport, Psychologie oder Ernährung. Aber ganz laut und deutlich schlägt mein Herz für Kunst und Kultur und ich bin gespannt, was zukünftig entstehen darf."

**MITEINANDER AKTIV.** Seniorinnen und Senioren sind wertvolle Mitglieder in unserer Gesellschaft mit einem großen Erfahrungsschatz. Oft übernehmen sie die Betreuung der Enkelkinder. Auch das Einbringen in Vereinen und Ehrenamtlichkeit spielen eine große Rolle, wenn es darum geht, die Pension zu gestalten. Diesen Gedanken nimmt die Seniorenuni auf und animiert die Teilnehmenden dazu, neue Projektideen im Gemeindeleben umzusetzen: „Mit der Seniorenuni fängt für mich ein neuer Lebensabschnitt an. Ich möchte meinen Ruhestand mindestens genauso interessant gestalten wie mein Berufsleben und keine kostbare Zeit vergeuden. Wenn ein interessantes Projekt entsteht, werde ich es sehr gerne aufnehmen und umsetzen", ist Angelika Schmoll überzeugt. Somit entstehen immer mehr Angebote für Seniorinnen und Senioren, die auch nach dem Arbeitsleben mittendrin im Leben stehen und ihren neuen Lebensabschnitt aktiv verbringen möchten.

Foto: iStock.com/FG Trade

# MENSCH ODER ROBOTER?

*Computersysteme übernehmen immer mehr Arbeiten von uns Menschen. Umso wichtiger ist es, dass man nicht nur mit digitalen Medien lernt, sondern auch über sie Bescheid weiß.*

VON GERHARD BRANDHOFER

In vielerlei Hinsicht stellen die heutigen aufstrebenden Erwachsenen die „Digital Natives" dar, die am häufigsten mobile Geräte nutzen, nicht nur, weil sie in größerer Zahl konsumieren als frühere Generationen, sondern auch aufgrund direkter und indirekter Vorteile: Die Menschen fühlen sich durch Technologie genug verbunden, um außerhalb des Klassenzimmers aktiv zu werden.

**KLINGT DAS SELTSAM?** Vielleicht liegt es daran, dass den ersten Absatz dieses Textes eine Maschine geschrieben hat. Aber keine Sorge, der restliche Artikel stammt von einem Menschen. Computersysteme übernehmen immer mehr Aufgaben von uns, mittlerweile wird vieles, was wir früher für undenkbar hielten, durch Algorithmen erledigt. Diese sind für die reibungslose Versorgung mit Waren in Supermärkten zuständig, ermöglichen ein zeitgemäßes Bankwesen, schlagen Filme und Musik für die Freizeitgestaltung vor und vieles mehr. Und so verfassen mittlerweile Maschinen auch Texte in Print- und Onlinemedien.

**ALLES DIGITAL?** Wir leben im Zeitalter der Digitalisierung. 95 Prozent aller Schulen in Niederösterreich haben sich dazu entschlossen, dass sie am 8-Punkte-Plan des Bildungsministeriums teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Schulstufe erhalten Notebooks oder Tablets und werden täglich mit digitalen Medien lernen und so nebenbei auch ihre Anwendungskenntnisse vertiefen. Lernen in einer Kultur der Digitalität bedeutet aber, dass man nicht nur mit digitalen Medien lernen kann, sondern auch über digitale Medien Bescheid wissen sollte.

**DIGITALE BILDUNG.** Was sollte man aber über digitale Medien lernen? Man sollte zum einen wissen, wie Computersysteme funktionieren – das nennt man informatische Bildung. Themen wie Datenbanken, Security, Kryptologie, Modellbildung sind ebenso Bestandteil informatischer Bildung wie das Erlernen einfacher Programmiersprachen.

Zum anderen sollte man auch in Fragen der Technikethik kompetent sein. Wie verhalte ich mich gegenüber anderen im Netz, welche Daten gebe ich wem preis, wie kann ich Fakten und Fake im Netz unterscheiden? All das und noch viel mehr ist Teil digitaler Kompetenz. Im Fach Digitale Grundbildung werden diese Themen behandelt. Wir haben es in der Hand: Digitalisierung geschieht nicht, wir gestalten sie. Ⓕ

**INFORMATION**

Der erste Absatz wurde von einem Contentgenerator geschrieben (www.zyro.com/de/ki/content-generator) und mit DeepL übersetzt (www.deepl.com).

Die Pädagogische Hochschule Niederösterreich bietet auf www.lernendigital.at Hilfestellungen zur Umsetzung des 8-Punkte-Plans für den digitalen Unterricht.

Am EIS Blog der PH Niederösterreich werden einfache Programmierumgebungen vorgestellt und Lehr- und Lernmaterialien zur Verfügung gestellt: http://eis.ph-noe.ac.at/

**GERHARD BRANDHOFER** ist Hochschulprofessor für Mediendidaktik und informatische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich.

**So stellte man** sich digitales Lernen zu Beginn des 20. Jahrhunderts vor.

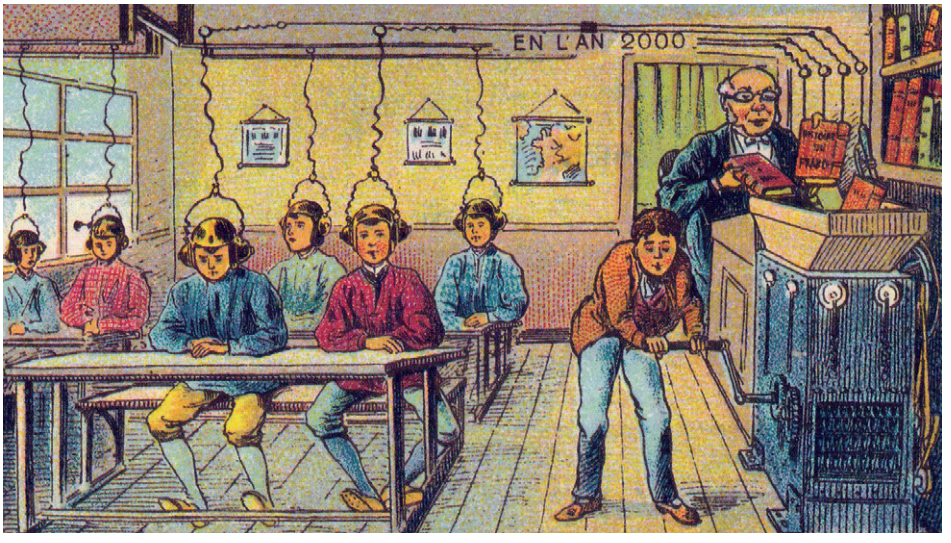



Foto: Wikipedia

# MACH DIR EIN BILD!

*Tage der offenen Tür, Schwerpunkte und Kontaktadressen – das alles liefert Ihnen unsere Sonderstrecke zu Höheren Schulen in Niederösterreich.*

Das Angebot an weiterführenden Schulen in Niederösterreich ist groß. Es reicht von Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS) über Berufsbildende Höhere Schulen (BHS) bis hin zu Fachschulen für die unterschiedlichsten Berufe. Auf den folgenden Seiten stellen sich einige niederösterreichische Schulen mit ihren Schwerpunkten und Angeboten vor und laden zum Tag der offenen Tür. Gut informiert, fällt Ihren Kindern die Entscheidung über den zukünftigen Ausbildungsweg leichter, daher bieten wir unseren Leserinnen und Lesern jährlich die Sonderstrecke Schulen zur Orientierung an. Wohin soll mich meine Ausbildung führen? Wie soll meine berufliche Zukunft aussehen?

**INFORMATION IST DIE HALBE MIETE.** Wo liegen meine Interessen und welche Chancen bietet der Arbeitsmarkt? Das Wichtigste für die Jugendlichen ist, sich einen guten Überblick über die Möglichkeiten zu verschaffen und sich selbst, beispielsweise bei einem Tag der offenen Tür, ein Bild zu machen. Denn in dieser Lebensphase treffen sie eine wichtige Entscheidung, nämlich die ihres weiteren Ausbildungswegs für ihre berufliche Zukunft.


MODE
GRAFIK & DESIGN
WIENER NEUSTADT

kreativ.individuell.wirtschaftsnah

**Tage der offenen Tür:**

**Freitag, 26. 11. 2021**
**13:00 - 16:30 Uhr**
**Samstag, 27. 11. 2021**
**8:00 - 11:00 Uhr**

**Infotag:**

**Donnerstag, 27. 1. 2022**
**14:00 - 18:00 Uhr**

**www.hlm-bafep-wrn.ac.at**
**2700 Wiener Neustadt**
**Schneeberggasse 26**
**Tel.: 02622 85748-11**

**Die MODE Wiener Neustadt bietet eine praxisorientierte Schullaufbahn mit Matura!**

**Der Fokus der Schule liegt auf der kreativen Entwicklung und Herstellung von Mode und der Verwendung adäquater Software in verschiedenen Bereichen.**

**Mit einem breiten Spektrum an Allgemeinbildung und vertieften Kompetenzen im Bereich Grafik und Design sind unsere MODE-Schülerinnen und Schüler auf einen erfolgreichen beruflichen Weg vorbereitet!**

Landwirtschaftliche Fachschulen in NÖ

LFS+BS
LANDWIRTSCHAFTLICHE FACH- & BERUFSSCHULEN NIEDERÖSTERREICH

**Praxisorientierte Ausbildung mit Zukunft**

**Fachrichtungen**
- Landwirtschaft
- Betriebs- und Haushaltsmanagement
- Gartenbau
- Pferdewirtschaft
- Weinbau

**Schwerpunkte**
- Eco Design
- Einzelhandel
- Kleintierhaltung
- Ländlicher Tourismus
- Sozialbetreuungsberufe

Die Ausbildung schließt mit dem **Facharbeiterbrief** und der **Mittleren Reife** ab.

**Zahlreiche weitere Ausbildungsangebote, mehrberufliche Ausbildung und Zertifikate.**
**www.landwirtschaftsschulen.at**

Bezahlte Anzeige im Auftrag des Landes Niederösterreich

Mühlgasse 35, 2020 Hollabrunn
**www.hlwhollabrunn.ac.at**
+432952 2546

hlw | fw HOLLABRUNN

Kreativität & große Auswahl

**Tage der offenen Tür**
Freitag, 26.11.2021 13-17 Uhr
Samstag, 27.11.2021 9-12 Uhr
Schnuppertage nach Vereinbarung

Du bist uns wichtig!

HLW FSW FSB
TULLN AN DER DONAU

3430 Tulln · Donaulände 72
TEL.: 02272/64767
www.hlwtulln.ac.at
hlw.tulln@noeschule.at

HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE
FACHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE
FACHSCHULE FÜR SOZIALBERUFE

**Tage der offenen Tür:**
Donnerstag, 26. 11. 2021, 16–20 Uhr · Freitag, 27. 11. 2021, 14–18 Uhr
**Online-Info-Abende:**
14. 10. 2021 · 21. 10. 2021 · 4. 11. 2021 – jeweils ab 17 Uhr

## Fachschule für Sozialberufe Stockerau

**Tage der offenen Tür:**
**Sa. 4. Dezember 2021 und Sa. 22. Jänner 2022, 8:30 – 13:00 Uhr**
Die 3-jährige Fachschule für 14–17-Jährige ist eine vorbereitende Schule für Sozial- & Pflegeberufe. Praxiserfahrungen zeigen die Begabungen & Eignungen für eine weitere Ausbildung im Sozialberufsbereich auf. Der Abschluss ist dem Lehrberuf Betriebsdienstleistungskaufmann/frau gleichgestellt. Es kann im Rahmen des Unterrichts die Berufsberechtigung für Kinderbetreuer und Tagesbetreuer erworben werden. Schnuppertage nach telefonischer Voranmeldung möglich!

**Fachschule für Sozialberufe Stockerau**
Horner Str. 56, 2000 Stockerau
T: 02266/64586 | M: fsb.stockerau@noeschule.at
**www.fsstockerau.ac.at**

## Bundesfachschule für Flugtechnik Langenlebarn

**Informationstage:**
**Freitag, 05.11.21, 13.00–15.30 Uhr mit Werkstättenbetrieb**
**Samstag, 06.11.21, 09.00–11.30 Uhr mit Werkstättenbetrieb**
**Freitag, 14.01.22, 13.00–15.30 Uhr mit Werkstättenbetrieb**
**Samstag, 15.01.22, 09.00–11.30 Uhr mit Werkstättenbetrieb**

Beste Berufsaussichten für AbsolventInnen in der Luftfahrt! Bestens qualifiziert für die Sicherheit in der Luft! Luftfahrzeugtechniker – modernste Ausbildung für die Zukunft!

**Fliegerhorst Brumowski**, 3425 Langenlebarn
T: 05020132/29 9 02 | M: bfs.langenlebarn@noeschule.at
**www.flugtechnik.at**

## HTL Mödling

**Tage der offenen Tür:**
**26.11., 14-18 Uhr & 27.11., 9-14 Uhr**
**Höhere Abteilungen und Fachschulen:** Maschinenbau, Hochbau, Elektrotechnik, Gebäudetechnik, Umwelttechnik, Elektronik, Fahrzeugtechnik, Tiefbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieure, Holztechnik, Innenarchitektur
**Kollegs und Aufbaulehrgänge:** Hochbau, Informatik-Systemtechnik, Umwelttechnik, Holztechnik, Gebäudetechnik, Innenarchitektur

**HTL Mödling**
Technikerstr. 1–5, 2340 Mödling
T: 02236/408-0 | M: office@htl.moedling.at
**https://htl.moedling.at**

Foto: freepik.com

## Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Bildungsanstalt für Sozialpädagogik

- **Ausbildung für die Arbeit mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren (BASOP: Begleitung von Menschen jeder Altersstufe)**
- **Abschluss mit der Reife- und Diplomprüfung**
- **Praxisorientierte Ausbildung**
- **Exzellente Jobaussichten**
- **Ideale Voraussetzung für weitere pädagogische und therapeutische Ausbildungen wie z.B. zum/zur Lehrer/in**

### Bildungsanstalt und Kolleg für Elementarpädagogik

Schneeberggasse 26, 2700 Wiener Neustadt
**www.hlm-bafep-wrn**

**Tag der offenen Tür:**
Fr. 26.11.2021 & Sa. 27.11.2021 (Fr. 12:00 - 16:00 Uhr und Sa. 8:00 - 11:00 Uhr)
**Infotag:** Do. 27.1.2022, 14:00 - 18:00 Uhr

### Bildungsanstalt für Elementarpädagogik -Trägerverein Franziskanerinnen Amstetten

Rathausstr. 16, 3300 Amstetten, Tel.: 07472/62577/42
**bafep.amstetten@noeschule.at, www.bafepamstetten.ac.at**

**Tag der offenen Tür:** Fr. 26.11.2021, 13:00 - 19:00 Uhr

### BASOP/BAfEP St. Pölten Bundes-Bildungsanstalt für Sozialpädagogik Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik

Dr. Theodor Körner-Str. 8, 3100 St. Pölten
**www.basop-bafep-stp.ac.at**

**Tag der offenen Tür:** Fr. 19.11.2021, 09:00 – 16:00 Uhr

### Bildungsanstalt für Sozialpädagogik Zwettl

**www.basopzwettl.ac.at**

### Privates Kolleg für Elementarpädagogik Zwettl

**www.kollegzwettl.ac.at**
Klosterstraße 10, 3910 Zwettl,Tel.: 02822/52 318-18, F DW -40
**sekretariat@hlwzwettl.ac.at**

**Tag der offenen Tür:** Fr., 17.9.2021, 14:00 – 18:00 Uhr
**Schnuppertag:** Fr., 3.12.2021, 7:45 - 11:30 Uhr
**Infotag:** Fr., 14.1.2022, 14:00 - 17:00 Uhr

### Bundesbildungsanstalt f. Elementarpädagogik u. Kolleg f. Elementarpädagogik Mistelbach

Brennerweg 8, 2130 Mistelbach,
Tel.: 02572/2950-0
**bakip.mistelbach@noeschule.at, www.bafepmistelbach.ac.at**

**Tag der offenen Tür:**
Fr., 26.11.2021, 12:00 - 18:00 Uhr & Sa., 27.11.2021, 8:00 - 12:00 Uhr

### Bildungsanstalt und Kolleg für Elementarpädagogik Sacré Coeur Pressbaum

Klostergasse 12, 3021 Pressbaum, Tel.: 02233 / 52427 – 338
**bafep@scp.ac.at, bafep.scp.ac.at**

**Tag der offenen Tür:**
Fr., 26.11.2021, 8:30 - 16:00 Uhr & Sa., 27.11.2021, 9:00 - 13:00 Uhr

### Bildungsanstalt für Elementarpädagogik - Kolleg für Elementarpädagogik Sta. Christiana - Frohsdorf

Wiener Neustädter Straße 74, 2821 Lanzenkirchen
Tel./Fax.: 02627/452 35 16
**www.hlw-bafep-frohsdorf.ac.at**

**Tag der offenen Tür:**
Fr., 26.11.2021, 09:00 - 16:00 Uhr, Sa., 27.11.2021, 09:00 - 12:00 Uhr,
Fr., 14.1.2022, 09:00 - 16:00 Uhr, Sa., 15.1.2022, 09:00 - 12:00 Uhr,

## Schulzentrum Gmünd (HAK, HAS, ALW, FW, SOB)
Otto-Glöckel-Str. 6, 3950 Gmünd
0 28 52/52 9 01, office@szgmuend.at, www.szgmuend.at
**Infotag:** 20.11.2021 (9:00-12:00 Uhr)
**Open Night:** 03.02.2022 (17:00-19:00 Uhr)

## BHAK/BHAS Hollabrunn
Kirchenpl. 2, 2020 Hollabrunn
0 29 52/22 23, hak.hollabrunn@noeschule.at,
www.bhak-bhas-hollabrunn.at

**Tag der offenen Tür:** 19.11.2021 (13:00-18:00 Uhr)

## BHAK/BHAS Waidhofen/Ybbs
Poksteinerstr. 3, 3340 Waidhofen/Ybbs
0 74 42/52 142, office@hakwaidhofen-ybbs.ac.at,
www.hakwaidhofen-ybbs.ac.at

**Tag der offenen Tür:** 14.01.2022 (13:00-18:00 Uhr)

## HAK/HAS d. Stadtgemeinde Tulln
Donaulände 64, 3430 Tulln
0 22 72/69 07 70, haktulln@haktulln.ac.at, www.haktulln.ac.at
**Tag der offenen Tür:** 19.11.2021 (14:00-18:00 Uhr),
**Online-Tag der offenen Tür:** 10.01.2022 (18:00-20:00 Uhr) unter www.haktulln.ac.at
**Schnuppertage auf Anfrage!**

## business education BHAK/BHAS Bruck/Leitha
Fischamender Str. 23-25, 2460 Bruck/Leitha
0 21 62/62 723, office@bebruck.at, www.bebruck.at
**Tag der offenen Tür:** 26.11.2021 (08:00-14:00 Uhr)
**Schnuppertage auf Anfrage!**

## HAK/HAS Ybbs/Donau
**Handelsakademie – Digital Business - Praxishandelsschule**
Schulring 1, 3370 Ybbs/Donau
0 74 12/52 5 75, hak@sz-ybbs.ac.at, www.sz-ybbs.ac.at

**Infotage:** 12.11.2021 (14:00-18:00 Uhr)
14.01.2022 (14:00-18:00 Uhr)

## BHAK Korneuburg
Bankmannring 1, 2100 Korneuburg
0 22 62/72 1 50,
hak.korneuburg@noeschule.at,
www.hak-korneuburg.at

**Tag der offenen Tür:** 12.11.2021 (ab 14:00 Uhr)

## BHAK/BHAS Gänserndorf
Hans-Kudlich-Gasse 30, 2230 Gänserndorf
0 22 82/22 91, office@hakgaenserndorf.ac.at,
www.hakgaenserndorf.ac.at

**Infoabend:** 13.01.2022 (18:00 Uhr)
**Tage der offenen Tür:** 05.11.2021 (09:00-17:00 Uhr)

## BHAK/BHAS Waidhofen/Thaya
Vitiser Str. 17, 3830 Waidhofen/Thaya
0 28 42/52 3 03, sekretariat@hakwt.at, www.hakwt.at
**Schnuppern:** nach tel. Vereinbarung
**Elterninfoabend:** 19.11.2021, (19:00 Uhr)
**Tag der offenen Tür:** 20.11.2021 (09:00-12:00 Uhr)

## BHAK/BHAS Zwettl
Hammerweg 1, 3910 Zwettl
0 28 22/52 3 80, info@hakzwettl.ac.at,
www.hakzwettl.ac.at
**Elterninfoabend:** 18.11.2021 (18:00 Uhr)
**Tag der offenen Tür:** 20.11.2021 (09:00-12:00 Uhr)

## BHAK/BHAS Mistelbach
Brennerweg 8, 2130 Mistelbach
0 25 72/23 05-320, office@hakmistelbach.ac.at, www.hakmistelbach.ac.at
**Schwerpunkte: digBiz HAK, HAK Klassik, AGRO-HAK, Praxis-HAS**
**Tag der offenen Tür:** 26.11.2021, 14:00-18:00 Uhr
27.11.2021, 08:00-12:00 Uhr

## BHAK/BHAS Laa/Thaya
Anton-Bruckner-Str. 39, 2136 Laa/Thaya
0 25 72/22 97-11, office@haklaa.ac.at, www.haklaa.ac.at
**Schwerpunkte neu HAK LAA:** **Modern International Business, Digital Industrial Business, AGRO-HAK**
**Tag der offenen Tür:** 20.11.2021, 09:00-11:30 Uhr

## BHAK/BHAS Wr. Neustadt
Ungargasse 29, 2700 Wr. Neustadt
0 26 22/23 5 70, office@hakwn.at, www.hakwn.at
**Tag der offenen Tür:** 20.11.2021 (08:00-11:00 Uhr)
**Beginn der letzten Führung:** 10:00 Uhr
**Schnuppertage nach Vereinbarung!**

## BHAK/BHAS Amstetten
Stefan-Fadinger-Str. 36, 3300 Amstetten
0 74 72/62 6 28
hak.amstetten@noeschule.at
www.hakamstetten.ac.at

**Tag der offenen Tür:** 21.01.2022 (13:30-17:30 Uhr)

## BHAK/BHAS St. Pölten
Waldstr. 1, 3100 St. Pölten
0 27 42/71 8 40, direktion@hakstpoelten.ac.at,
www.hakstpoelten.at, www.facebook.com/hak.stpoelten,
www.instagram.com/hak_has_stp

**Tage der offenen Tür:** 05.11.2021 (13:00-17:00 Uhr), 06.11.2021 (08:00-12:00 Uhr)

## BHAK/BHAS Krems
Langenloiser Str. 22, 3500 Krems
0 27 32/82 1 21, office@hakkrems.ac.at, www.hakkrems.ac.at
**Infotage:** 26.11.2021, 14:00-17:00 Uhr,
27.11.2021, 09:00-12:00 Uhr
**Schnuppertage nach Vereinbarung!**

## BHAK/BHAS/AUL Neunkirchen
Schillergasse 10, 2620 Neunkirchen
0 26 35/64 1 10, kanzlei@hakneunkirchen.ac.at, www.hakneunkirchen.at
**Neue Schulform: industrial business HAK**
**Tage der offenen Tür:** 26.11.2021 (14:00-18:00 Uhr), 27.11.2021 (09:00-12:00 Uhr)
**Individuelle Schnuppertermine möglich!**

## BHAS/AULB Stockerau
Schulgasse 4, 2000 Stockerau
0 22 66/62 0 25, has.stockerau@noeschule.at,
www.hasstockerau.ac.at

**Tage der offenen Tür BHAS-Handelsschule:** 19.11.2021, 14.01.2022 jeweils 08:00-12:30 Uhr
**AULB - Aufbaulehrgang f. Berufstätige Infoabend:** 17.02.2022, 08:00-20:00 Uhr

## BHAK/BHAS Horn
Gartengasse 1, 3580 Horn
029 82/53 7 13, office@hakhorn.ac.at, www.hakhorn.ac.at
**Infonachmittag:** 19.11.2021 12:00-17:00 Uhr
**Tag der offenen Tür:** 20.11.2021 (09:00-12:00 Uhr)
**Schnuppertage nach Vereinbarung!**

MODERN BUSINESS SCHOOL
**WIRTSCHAFTS.AKADEMIE**
GMÜND HORN ZWETTL WAIDHOFEN/THAYA

WALD VIERTEL

## TOP WIRTSCHAFTSAUSBILDUNG

**20. November von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**
**INFOTAG an allen Standorten**

**Schulzentrum Gmünd: +43 2852 529 01**
**BHAK/BHAS Horn: +43 2982 537 13**
**BHAK/BHAS Waidhofen: +43 2842 523 03**
Elterninfoabend: 19. November ab 19.00 Uhr
**BHAK/BHAS Zwettl: +43 2822 523 80**
Elterninfoabend: 18. November ab 18.00 Uhr

- **Modern Business (Handelsakademie)**
- **Vier Erweiterungsmodule zur Wahl:**
  Logistik.International
  Gesundheitsmanagement.Sport
  E-Business.Entrepreneurship
  Lebensmittel.Holz
- **Zwei lebende Fremdsprachen**
- **Hohe digitale Kompetenzen**

**www.wirtschaft.ac**

---

Alles neu in den Tourismusschulen Retz

**NEUE INHALTE - EIN NEUES SCHULHAUS - NEUER LOOK**

Du bist aktiv, kreativ, engagiert und magst Menschen?
Dann melde dich bei uns!

**Schnuppertage jederzeit möglich!**

## Tage der offenen Tür

19. November 2021 - 13-18 Uhr
20. November 2021 - 9-14 Uhr

Unsere neue Vertiefung **„Innovativer Tourismus“**, unsere **„Klasse!Gastgeber“** und viele andere neue Inhalte warten auf dich!
**Wenn du neugierig bist, besuche uns einfach!“**

**Wir freuen uns auf dich!**

Höhere Bundeslehranstalt für Tourismus Retz
Seeweg 2, 2070 Retz
T: 02942-20464 | M: office@hltretz.ac.at
**www.tourismusschulen-retz.ac.at**
Internat im Hotel Althof Retz!

TOURISMUS SCHULEN RETZ

---

**Bildungsanstalt und Kolleg für Elementarpädagogik der Stadt Wiener Neustadt**

Die BAfEP Wiener Neustadt bietet eine praxisorientierte Schullaufbahn mit Matura! Die Ausbildung umfasst u. a. musikalische, künstlerische und pädagogische Entfaltungsmöglichkeiten mit einem zusätzlich breiten Spektrum an Allgemeinbildung.

**Tage der offenen Tür! 2021/22**
Freitag, 26. 11., 12—16 Uhr und Samstag, 27. 11., 8—11 Uhr
**Infotag!**
Donnerstag, 28.1.2022, 14—18 Uhr

www.hlm-bafep-wrn.ac.at
2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 26,
Tel.:02622 85748

bafep Wiener Neustadt

---

---

MODE PRODUKT **MÖDLING**

**Boys' Day/Kreativworkshop nach Anmeldung:**
**Fr, 19.11.2021, 9-12 Uhr**
**Infotage: Fr, 19.11.2021, 14-18 Uhr**
**Sa, 20.11.2021, 9-13 Uhr**
**Offener Unterricht: Fr, 28.1.2022, 9-13 Uhr**

**Höhere Lehranstalt für Produktmanagement und Präsentation**
**Höhere Lehranstalt für Mode mit Vertiefung Modemanagement & Design**

Wir stehen für Kreativität und Wirtschaft!
In 17 Klassen der zwei Schultypen, bieten wir unseren Schüler:innen Allgemeinbildung sowie eine kaufmännische und fachpraktische Ausbildung.

Josef-Hyrtl-Platz 3, 2340 Mödling
T: 02236/22205 | M: office@hla-moedling.at
**www.hla-moedling.at | facebook.com/HLMHLP | instagram.com/hlmhlp**

Bezahlte Anzeige des Landes NÖ

Foto: freepik.com

Ausbildung mit Zukunft an der VBS.

Foto Copyrights: © Gerry Frank

Lern' die VBS kennen – Tage der offenen Tür von 5. – 20. November.

## Vienna Business School: Die Schule der Wirtschaft

VIENNA BUSINESS SCHOOL

**Tage der offenen Tür:**
von 5. – 20. November 2021

Die Vienna Business School (VBS) ist die traditionsreiche Kaderschmiede der Wirtschaft. In den Handelsakademien, Handelsschulen und Aufbaulehrgängen erhalten über 3.600 Schüler*innen eine exzellente Basis für ihre berufliche Zukunft.

Eine vielfältige Ausbildung mit internationaler Ausrichtung, stark praxisorientierte Unterrichtsformen, ein familiäres und wertschätzendes Schulklima, modernste Ausstattung und gepflegte Schulgebäude: All das zeichnet die Vienna Business School aus.

**Wissensvermittlung am Puls der Zeit**

Innovative Unterrichtsmethoden und attraktive Ausbildungsschwerpunkte sorgen dafür, dass junge Nachwuchstalente optimal gefördert werden. Die Schulen pflegen Kontakte zu Wirtschaft und Partnerschulen im In- und Ausland, achten auf die Vermittlung sozialer und digitaler Kompetenzen und fördern durch zahlreiche Projekte die Leistungsbereitschaft und Eigeninitiative der Schüler*innen. Darüber hinaus gibt es eine breite Palette an Zusatzangeboten, vom individuellen Coaching, über Peer-Systeme bis hin zu vielen Fremdsprachen- und Sport-Angeboten und der Möglichkeit, an Wettbewerben teilzunehmen und Zusatzzertifikate zu erwerben.

Die Vienna Business School ist die ideale Vorbereitung auf Berufseinstieg oder Studium, unsere Absolvent*innen sind gefragt. Viele Prominente aus Wirtschaft, Politik und Kultur haben die VBS besucht.

**Weitere Informationen auf www.vbs.ac.at**

**Dein Weg zur Reife- und Diplomprüfung (MATURA!):**

**Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe**
#hlw #5jahre #3monatepflichtpraktikum
#berufsberechtigungen

**Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe – Fachrichtung Sozialmanagement**
#hls #5jahre #berufsbezogenepflichtpraktika
#ohneGastronomieausbildung

**Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe – Aufbaulehrgang**
#alw #3jahre #8wochenpflichtpraktikum
#berufsberechtigungen

**Dein Weg zur Abschlussprüfung:**

**Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe**
#fw #3jahre #2monatepflichtpraktikum
#berufsberechtigungen

**Bundesfachschule für Sozialberufe**
#fsb #3jahre #pflichtpraktikaanstatteinesunterrichtstages

**Dein Weg zum Pflichtschulabschluss:**

**Einjährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe**
#efw #1jahr
#vorbereitungaufberufundweiterführendeschulen

**Dein Weg in den direkten Berufseinstieg:**

**Schule für Sozialbetreuungsberufe**
#sob #4semester #ab18jahren #berufsbegleitend
#vorbereitungslehrgangfallserforderlich #schulgeld

Neue Vertiefungen!

**weil wir lieben, was wir tun**

well active

MedienDesign

ST. PÖLTEN SZE
HLW / HLS / FW / FSB / ALW / EFW / SOB

**Info-Tage:**
**19. u. 20. Nov. 2021**
(14:00-17:00 Uhr, 9:30-12:30 Uhr)

**Infotag 2022:**
**21. Jänner 2022**
(13:30-16 Uhr)

**BundesSchulZentrum Eybnerstraße**
Eybnerstraße 23, 3100 St. Pölten
Tel.: +43 2742 36 15 15

**www.hlwstpoelten.ac.at**

## HTL Krems (Standorte: Krems und Zwettl)

Die HTL Krems bietet eine moderne Ausbildung für eine positive Gestaltung der Zukunft (z.B. Digitalisierung , Ökologisierung durch energieeffizienten Bau)

**Unser Ausbildungsangebot für deine Karriere:**

**Höhere Lehranstalt (5-jährig)**

- **Bautechnik (Krems)** mit den Schwerpunkten: Hochbau, Tiefbau und Holzbau (neu!)
- I**nformationstechnologie mit den Schwerpunkten**: Informationstechnik (Krems und Zwettl) und Medientechnik (Krems)
- Biomedizin und Gesundheitstechnik mit Schwerpunkt **Medizininformatik** (neu ab SJ22/23)

**Fachschule Bautechnik (3,5-jährig)**
**Kolleg / Aufbaulehrgang (2 / 2,5-jährig)** nach Matura / Berufsreifeprüfung

**Wir bieten:**
- Umfassende Bildung und Ausbildung
- Beste Ausstattung in EDV, Klassen und Werkstätten (mit Zubau 2020)
- Wohnplatz im Bundesschülerheim (direkt an Schule angeschlossen)
- Praxisbezug durch intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

**Wir suchen:**
D I C H - jung, kritisch, motiviert und mit Freude am Gestalten und Technik

**Dein Weg nach der HTL Krems:**
- direkter Berufseinstieg mit besten und hochbezahlten Jobaussichten
- Studium an Unis oder FH's durch Reife- und Diplomprüfung

**OPEN DAYS:**
**Krems:** **Fr. 12.11.2021,** 13:30-17:00 Uhr, **Sa. 13.11.2021,** 08:00-12:00 Uhr, **Fr. 21.01.2022,** 13:30-17:00 Uhr
**Zwettl:** **Fr. 19. 11. 2021,** 14:00-17:00 Uhr
**zusätzlich:** Schnuppertage, virtuelle Schulrundgänge, „guides tours" und „virtual open days" nach Vereinbarung bzw. Coronasituation

## HTL KARLSTEIN

| Höhere Lehranstalt für | Fachschule für |
|---|---|
| - Mechatronik | - Mechatronik /Automation |
| - Gebäudeinformatik | - Uhrentechnik |

**Tage der offenen Tür: 5. - 6.11.2021 und 26.1.2022**

3822 Karlstein /Thaya, Raabser Str. 23 ; Tel.: 02844/202
www.htl-karlstein.ac.at htl.karlstein@noeschule.at

## HLW[N]

ZUKUNFT. NACHHALTIG. GESTALTEN.

**Tage der offenen Tür**

**19. Nov. 2021 von 13:00 - 18:00 Uhr**
**20. Nov. 2021 von 09:00 - 12:00 Uhr**
**28. Jän. 2022 von 13:00 - 18:00 Uhr**

**Städtische Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe**
**Burgplatz 1, 2700 Wiener Neustadt, +43 (0)2622 26570 DW 11**

www.hlw-wiener-neustadt.at

Foto: freepik.com

## HLUW Yspertal – Deine krisensichere Ausbildung!
## Klimaschutz schafft Arbeitsplätze!

Unsere Wirtschaft braucht engagierte, ökologisch und umweltwirtschaftlich denkende junge MitarbeiterInnen. Die HLUW Yspertal vermittelt seit 30 Jahren das notwendige Know-how. Du wirst eine Fachkraft für Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz. Familiäres, wertschätzendes und lebendiges Miteinander in Schule und Privatinternat sind neben hoher Fachkompetenz in Umweltchemie, Umwelttechnik und Umweltwirtschaft die wichtigsten Faktoren für den Erfolg der berufsbildenden höheren Privatschule. Nach einer fünfjährigen Ausbildung kann man direkt ins Berufsleben einsteigen. Umwelt- Abfallbeauftragter/in, Mikrobiologisch und chemischer Laborant/in, Umweltkaufmann/frau sind dafür Beispiele. Die Anmeldung für den Schulbesuch ist jederzeit möglich und wir freuen uns über SchnupperschülerInnen. Individuelle Schulführungen im Familienverband werden angeboten. Besuche doch einfach einmal diese lebendige Schule mit Top-Berufschancen in Yspertal.

**Anmeldung zum Schnuppern und zur Schulführung:**
**Tel. 07415 7249, http://www.hluwyspertal.ac.at**

LANDES GESUNDHEITS AGENTUR

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

# Verantwortung auf Knopfdruck.

**Pflegeberuf und Pflegeausbildung. Jetzt bewerben!**

**Mein Job mit Zukunft. Ein Leben lang.** Gesundheit und Pflege zählen zu den absoluten Zukunftsbranchen. Wir, die NÖ Landesgesundheitsagentur, bieten unseren MitarbeiterInnen zahlreiche Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten zur persönlichen Entfaltung. Wir bieten sichere Arbeitsplätze mit einem Höchstmaß an Flexibilität. Damit jede und jeder seine eigene Zukunft in der LGA mitgestalten kann.

**MEHR ALS EIN JOB. MEIN LEBEN LANG.**

**In unseren Kliniken und Pflegezentren – in ganz Niederösterreich.**

Jetzt direkt bewerben unter karriere.noe-lga.at

gesund und gepflegt | m_einlebenlang | NÖ Landesgesundheitsagentur | www.noe-lga.at

Eine entgeltliche Einschaltung der NÖ LGA

Foto: freepik.com

# Schulkalender 2021/22

| September | Oktober | November | Dezember | Jänner | Februar | März | April | Mai | Juni |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 1 | 1 Allerheiligen | 1 | 1 Weihnachtsferien | 1 | 1 | 1 | 1 Staatsfeiertag | 1 |
| 2 | 2 | 2 Allerseelen | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 Semesterferien | 5 | 5 | 5 | 5 Pfingsten |
| 6 Schulbeginn | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 |
| 8 | 8 | 8 | 8 Maria Empfängnis | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 Muttertag | 8 |
| 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 |
| 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 |
| 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 Osterferien | 12 | 12 |
| 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 | 13 |
| 14 | 14 | 14 | 14 | 14 | 14 | 14 | 14 | 14 | 14 |
| 15 | 15 | 15 Hl. Leopold | 15 | 15 | 15 | 15 | 15 | 15 | 15 |
| 16 | 16 | 16 | 16 | 16 | 16 | 16 | 16 | 16 | 16 Fronleichnam |
| 17 | 17 | 17 | 17 | 17 | 17 | 17 | 17 | 17 | 17 |
| 18 | 18 | 18 | 18 | 18 | 18 | 18 | 18 | 18 | 18 |
| 19 | 19 | 19 | 19 | 19 | 19 | 19 | 19 | 19 | 19 |
| 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| 21 | 21 | 21 | 21 | 21 | 21 | 21 | 21 | 21 | 21 |
| 22 | 22 | 22 | 22 | 22 | 22 | 22 | 22 | 22 | 22 |
| 23 | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 | 23 |
| 24 | 24 | 24 | 24 Weihnachtsferien | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 |
| 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| 26 | 26 Nationalfeiertag | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 Christi Himmelfahrt | 26 |
| 27 | 27 Herbstferien | 27 | 27 | 27 | 27 | 27 | 27 | 27 | 27 |
| 28 | 28 | 28 | 28 | 28 | 28 | 28 | 28 | 28 | 28 |
| 29 | 29 | 29 | 29 | 29 | | 29 | 29 | 29 | 29 |
| 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | | 30 | 30 | 30 | 30 |
| | 31 | | 31 | 31 | | 31 | | 31 | |

# 10x10
## UNSERE MUSEEN LADEN EIN

*Die Schallaburg und die Römerstadt Carnuntum bieten sich für einen Familienausflug im Herbst bestens an und sind Teil der Aktion, 10 Museen um je 10 Euro mit dem NÖ Familienpass zu entdecken. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die Öffnungszeiten und geltenden Maßnahmen!*

**FAMILIENZEIT AUF DER SCHALLABURG.**
Ein Familienausflug auf die Schallaburg heißt, in entspannter Atmosphäre gemeinsam Zeit zu verbringen. Das Angebot reicht vom 35 Meter Kletter-Drachen bis zum Familienrundgang und dem instinktiven Bogenschießen ab 8 Jahren. Damit die Reise durch die aktuelle Ausstellung „Sehnsucht Ferne – Aufbruch in neue Welten" zur fantastischen Erkundungstour wird, gibt es für die kleinen Abenteurer und Entdeckerinnen etwas ganz Besonderes: das Expeditionssackerl. Gefüllt mit Schatzkarte, Kompass, Lupe und weiteren Werkzeugen, können in jedem Ausstellungsraum kleine Entdeckungen gemacht werden, womit man selbst zur Forscherin und zum Abenteurer wird.

**ERLEBNIS SCHLOSSGARTEN.**
Damaszenerrosen, seltene Tulpenarten, bunte Blumen und Gewächse: Der weitläufige Schlossgarten, der den italienischen Renaissancegärten nachempfunden ist, lädt zum Staunen, Spielen, Entspannen und Verweilen ein.

**GESAMTERLEBNIS SCHALLABURG.**
Das Zusammenspiel von Ausstellungen, historischem Ambiente und weitläufigem Schlossgarten macht die Schallaburg zum Lieblingsplatz, der in Erinnerung bleibt! Zum Energietanken lädt das Schallaburg-Restaurant ein. Traditionelle österreichische Küche mit saisonalen Einflüssen zu genießen und dabei das einzigartige Ambiente des Terrakottahofes zu bestaunen, ist ein Erlebnis für sich! Auch außerhalb der Schallaburg gibt es für Familien viel zu entdecken. So ist die Schallaburg Ausgangspunkt für drei Rundwanderwege in unmittelbarer Umgebung. Als schönstes Renaissanceschloss nördlich der Alpen ist die Schallaburg im Melker Alpenvorland eines der beliebtesten Ausflugsziele Niederösterreichs.

NIEDERÖSTERREICHISCHER FAMILIEN PASS

**SCHALLABURG**
Öffnungszeiten:
bis 7. November
Mo–Fr von 9–17 Uhr,
Sa, So und Feiertage
von 9–18 Uhr,
Einlass- und Kassaschluss
jeweils eine Stunde vorher.

Für Kinder gibt´s ein tolles „Entdeckersackerl" zum Ausstellungsbesuch dazu.

www.schallaburg.at

Fotos: Robert Herbst, Rupert Pessl, Martina Siebenhandl, Tom Son

**Die Römerstadt Carnuntum** hat neben den wiederaufgebauten römischen Gebäuden auch ein großes Freigelände für Besucherinnen und Besucher zu bieten, das sowohl zum Ausruhen als auch zum Herumtoben ideal ist.

**WELTERBE CARNUNTUM.**
In Carnuntum kannst du Geschichte aus der Römerzeit erleben. Manche Gebäude, wie das Heidentor, stehen schon 1.700 Jahre. Das hat unlängst sogar die UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet.

**WUSSTEST DU, DASS ...**
... Carnuntum vor 1.700 Jahren nicht nur eine wichtige Legionsbasis war, sondern ein echtes Handelszentrum? Die verschiedensten Güter aus dem ganzen Imperium (und darüber hinaus) kamen hier zusammen: Bernstein aus dem Norden, Olivenöl aus dem Süden und vieles mehr.

**FAMILIENSPIEL.**
Mit dem NÖ Familienpass erhältst du während der gesamten Saison unser Familienspiel gratis an der Kasse und gehst dann sofort im Römischen Stadtviertel auf Abenteuerreise durch die Vergangenheit.

**RÖMERSTADT CARNUNTUM**
Öffnungszeiten bis 14. November:
täglich von 9–17 Uhr
(Museum ab 1. Oktober geschlossen)
Das Ticket gilt für das Stadtviertel, das Museum und das Amphitheater.
www.carnuntum.at

Fotos: atelier olschinsky (3), Römerstadt Carnuntum

## Energiequelle

**2 bis 3 Liter Wasser sollte man täglich trinken.** Denn durch die Flüssigkeitszufuhr wird der Sauerstofftransport angekurbelt und die Versorgung des Gehirns sichergestellt. Konzentration und Denkleistung werden gesteigert und das Lernen gelingt leichter.

BUCHTIPP

## Auf in den Wald!

Die Autorin nimmt uns mit auf ihre persönlichen Waldspaziergänge: Aktuelle Forschungsergebnisse, altes Wissen, aber auch inspirierende Texte von Dichtern und Naturphilosophen lassen uns einmal mehr erkennen, dass Bäume nicht nur unser Klima beeinflussen, sondern auch auf unsere seelische Befindlichkeit wirken. Ein Lesebuch, das uns lehrt, Bäume zu jeder Jahreszeit mit wachen Sinnen wahrzunehmen.

**Bäume lesen lernen**
Von Karin Hochegger
Verlag: Anton Pustet
ISBN: 978-3-7025-1016-9

> „Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut."
>
> *Aristoteles*

BUCHTIPP

## Vokabeln lernen

Humor ist das beste Vehikel, um Wissen zu transportieren! Ob die längsten Flüsse der Welt, Vokabeln oder ganze Präsentationen merken – alles kein Problem. Anhand von Witzen erklärt der Autor, wie die Lerntechniken der Gedächtniswelt-meister funktionieren und warum wir Informationen im Kopf abspeichern. Die enthaltenen Strategien und Merktechniken sind im Alltag leicht anzuwenden.

**Witz komm raus**
Von Markus Hofmann
Information und Bestellung:
www.witz-komm-raus.info

## Gesundes Miteinander: Life is better together!

*Die NÖ Familienland GmbH ist Partner der Initiative "Life is better together – put your sign", die vom Verein Team Präsent, Institut für Gewaltprävention und Beziehungskultur, initiiert wurde. Gesamte Schulen, einzelne Schulklassen und Lehrer/-innen sind eingeladen, sich mit dem Thema Gewalt und Mobbing an Schulen zu befassen, sich für ein positives Miteinander zu engagieren und ihr Statement abzugeben. Dieses kann in Form von Texten, Fotos, Plakaten, Theaterstücken, Filmen, Songs usw. gestaltet werden. Die Challenge gipfelt in einem Abschlussevent am 4. November – dem Internationalen Tag gegen Gewalt und (Cyber-)Mobbing –, bei dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zumindest digital mit dabei sein können. Um auch das positive Miteinander in diesem Projekt spürbar zu machen, werden alle eingereichten Statements online veröffentlicht. Detaillierte Infos finden Sie auf www.team-praesent.at.*

Fotos: iStock.com/PCH-Vector, flaticon.com

Illustration: BLAEK design studio

## Was ist los im NÖ Familienland?

*Um Sie, liebe Leserinnen und Leser, immer tagesaktuell über Veranstaltungstipps für Familien informieren zu können, befindet sich die Familienzeit-Rubrik „Was ist los in Niederösterreich“ bis auf Weiteres online auf noe-familienland.at.*

---

BUCHTIPP

## There´s a knock at the door ...

... Who could it be? Who is coming to Owl's birthday tea? Dieses zauberhafte Englischbuch hilft Kindern, besser Englisch zu lernen und zu lesen. Der spezielle Reimstil lässt Kinder vorhersagen, wie der nächste Satz enden wird, und fördert zugleich das Auswendiglernen der Sprache.
Für Kinder von 3 bis 10 Jahren.
Das Buch kann direkt bei der Autorin Rachel Schmidlechner bestellt werden:
E: readandrhyme@brownowl.at

**Brown Owl´s Birthday Tea**
Von Rachel Schmidlechner und Nadja Grace Bodner
Sprache: Englisch
ISBN: 978-1708385927

© Daniel Hinterramskogler

## Sportlich ins Museum

**Wer gewann 1941 die deutsche Bundesliga und warum war es ein Wiener Verein? Was ist eigentlich eine Schnatzhose? Wo lief der Kenianer Eluid Kipchoge die Marathon-Strecke von 42,195 Kilometern erstmals in weniger als zwei Stunden? Antworten dazu gibt es im Haus der Geschichte in St. Pölten.**

Die aktuelle Sonderausstellung „I wer‘ narrisch! Das Jahrhundert des Sports“ im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich begeistert Sportfans ebenso wie Geschichtsinteressierte. Die Schau beleuchtet Licht- und Schattenseiten einer Leidenschaft.

**Ein faszinierendes Stück Kulturgeschichte**
Erst einmal im Tunnel abgeklatscht und dann raus auf das Spielfeld. Stadiongesänge stimmen auf das Thema ein. Was sind und waren die Körperbilder der letzten hundert Jahre und warum werden Frauen bis heute im Sport diskriminiert? Warum wurde der Schwimmanzug von Markus Rogan plötzlich wieder verboten? Warum ermöglichen Vereine nicht nur Sport, sondern schließen auch Menschen aus? Ein Blick in eine Reihe von Garderobekästen lässt Sportarten entdecken, die man zuvor vielleicht gar nicht kannte.

**Auf die Plätze, fertig, los!**
Im letzten Raum der Ausstellung sind die Besucher*innen am Zug. An sieben interaktiven Stationen messen sie ihre Sprungkraft, versuchen sich auf der Slackline, betreiben mit dem Standrad eine Carrera-Bahn oder begeben sich am Ski-Simulator in den Stangenwald. In der Selfie-Station mischen sie sich unter die Stars und in der Kommentatorenbox machen sie Rainer Pariasek Konkurrenz.

**„I wer‘ narrisch! Das Jahrhundert des Sports“**
**Sonderausstellung bis 09.01.2022**
**Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich**
Di bis So und Ft, 9:00 bis 17:00 Uhr
Kulturbezirk 5 | 3100 St. Pölten
**www.museumnoe.at**

© VILA VITA Pannonia

## Freiraum für die ganze Familie
Herbstferien im VILA VITA Pannonia

**Den goldenen Herbst mit der ganzen Familie im burgenländischen Seewinkel genießen. Nur 80 km von Wien entfernt, im VILA VITA Pannonia - dem 200 ha Ferienresort der Extraklasse, erleben Sie unvergessliche Herbsttage in einem von 127 pannonischen Landhäusern. Hier finden Familien von 2 bis 6 Personen ausreichend Platz, um ein paar entspannte Tage zu verbringen.**

Die pannonischen Landhäuser werden hier auch liebevoll Bungalows genannt. Mit ihrer Ausstattung punkten sie besonders bei Familien. Eine gemütliche Wohnküche sowie zwei Schlafräumen und eine eigene Terrasse bieten ausreichend Platz und sorgen für Wohlfühl-Atmosphäre bei Groß und Klein.

Das nahezu autofreie Resort ist das perfekte Urlaubsziel für Familien - egal welchen Alters. Über 600 Fahrräder stehen den Gästen des Hauses zur Verfügung. Vom Laufrad bis zum E-Bike ist alles dabei. Langeweile findet hier keinen Platz! Bei den unterschiedlichsten Freizeitangeboten ist einfach für jeden etwas dabei: Minigolf, Spielplätze, Fußballplatz, Tennisplätze oder Motorikpark. In der Villa Kunterbunt gibt es noch mehr Action für Kids.

Auch kleine Tierliebhaber werden vor Freude tanzen. Die weißen Esel, sowie Ponys und Ziegen lieben es gestreichelt zu werden. Wem das alles noch nicht reicht, kann nach Herzenslust durch den farbenfrohen Herbstwald toben, um sich danach im wohlig warmen Wellness- & Saunaparc aufzuwärmen. Beautyfarm und Massagestudio für Mama & Papa dürfen da natürlich nicht fehlen.

Was wäre eine Reise ins Burgenland ohne kulinarisches Verwöhnprogramm? Um den kleinen und großen Hunger zu stillen, steht im Familienrestaurant VITAVESTA ein abwechslungsreiches und köstlich-regionales Frühstücks- und Abendbuffet bereit. Rustikale Abende werden in der Csarda gefeiert und richtig fein wird es beim Abendessen im Lifestyle-Restaurant „die Möwe“.

**Qualitytime mit der ganzen Familie**
**29. Okt. – 2. Nov. 2021**
- 3 Übernachtungen im pannonischen Landhaus inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet und Halbpension
- Meet & Greet mit dem Maskottchen Kuno
- Halloween-Party
- Kostenlose Nutzung des Wellness- & Saunaparcs sowie aller VILA VITA Freizeiteinrichtungen
- VILA VITA Fahrrad in verschiedensten Größen und Bademantel für die Dauer des Aufenthaltes

**Preis:** € 498,– pro Person
**Kinder:** 0–6 Jahre kostenlos, 7–10 Jahre € 195,–

**VILA VITA Pannonia**
Storchengasse 1 | 7152 Pamhagen
T: 02175/2180-0 | M: info@vilavitapannonia.at
**www.vilavitapannonia.at**

# WILLKOMMENER FAMILIENZUWACHS

## Neue Familienpass-Partnerbetriebe

Gemeinsam verbrachte Zeit mit der Familie ist besonders wertvoll! Die vielfältigen Angebote, die mit dem NÖ Familienpass genutzt werden können, bieten den Familien in Niederösterreich ein abwechslungsreiches Freizeitangebot mit zahlreichen Vorteilen. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der neuen Partnerbetriebe. Die angegebenen Vergünstigungen gelten für die auf dem Familienpass eingetragenen Personen nur bei gleichzeitiger Konsumation bzw. Inanspruchnahme einer Leistung durch den Familienpass-Inhaber. Der Familienpass muss vor der Bestellung vorgewiesen werden. Infos auf noe.familienpass.at

### LEGENDE

- *i* Information
- W Wickeltisch
- SP Spielplatz
- SZ Spielecke/Zimmer
- K Kinderspeisekarte
- H Kinderhochstuhl
- B barrierefrei
- auch für Familienpass/karten-Inhaber anderer Bundesländer

### AMSTETTEN ALLHARTSBERG *i*

**Marktgemeinde Allhartsberg**

Das Naturbad Allhartsberg ist umgeben von einer herrlichen Landschaft und kann den ganzen Sommer über kostenlos benutzt werden. Der Verein JANG sorgt für das leibliche Wohl. Ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt.

3365 Allhartsberg, Markt 47
**Tel.:** 0 74 48/23 36 | **E-Mail:** gemeinde@allhartsberg.gv.at
**www.allhartsberg.gv.at**

### AMSTETTEN

**Windeltorte.com**

Sie benötigen ein originelles & praktisches Babygeschenk zur Geburt? 10 % Erm. auf alle Windeltorten im Online-Shop www.windeltorte.com mit dem Gutscheincode „NÖFamilienpass“ (kein stationärer Handel)

**Tel.:** 0 72 0/31 03 88
**E-Mail:** hello@windeltorte.com
**www.windeltorte.com**

### AMSTETTEN KOLLMITZBERG

**Gasthof Alpenblick**

Kinderhelm u. Kindersitz bei einer Buchung eines Leihfahrrades kostenlos (statt € 7,–)!
Nutzen Sie unser Leih - E Bikes für eine Ausfahrt im Donauland!

3321 Kollmitzberg, Kollmitzberg 3
**Tel.:** 0 74 79/ 75 15
**E-Mail:** office@gasthof-alpenblick.cc

### AMSTETTEN ST. GEORGEN/YBBSFELDE

**ois wurscht Keusch**

Ab einen Einkauf von € 30,– ein Paar Frankfurter kostenlos. Fleischerfeinkost aus eigener Produktion. Spezialitäten, täglich frisch gekochte Menüs, Jause u. Menüs zum Mitnehmen.

3304 St. Georgen/Ybbsfeld, Diamantpl. 4
**Tel.:** 0 74 73/30 20 | **E-Mail:** office@fleisch-keusch.at
**www.fleisch-keusch.at**

### SCHEIBBS LUNZ AM SEE

**Husqvarna u. Gas E-Bikes, sowie On u. Offroad Motorräder Bachner Sportmotorradhandels Ges.m.b.H.**

15 % Erm. auf alle Fahrradteile, Zubehör und Bekleidung. Aktionen auch auf Jahresservice für alle aktuellen E-Bikes.

3293 Lunz am See, Weinbergl 1
**Tel.:** 0 74 86/20 0 20 | **E-Mail:** office@bachner-lunz.at
**www.bachner-lunz.at**

### SCHEIBBS LUNZ AM SEE

**Trialhof Enöckl - Lunz am See**

10 % Erm. auf das Schnuppertraining. 7ha Gelände mit natürlichen Sektionen in allen Schwierigkeitsgraden. Motorräder u. Ausrüstung gibt es zum Ausleihen.

3293 Lunz am See, Schaureith 1
**Tel.:** 0669/733 19 049 | **E-Mail:** info@trialhof.at
**www.trialhof.at**

### ST. PÖLTEN LAND NEULENGBACH

**eitle Kinderkram Neulengbach – Museum mit Flipperautomaten u. LEGO® Sets**

Für Familienpassbesitzer 2 Freispiele extra! Das eitle Kinderkram Neulengbach-Museum mit Flipperautomaten u. LEGO® Sets ist ein Ausflugsziel für die ganze Familie. April-Oktober immer Sonn- & Feiertags 9.00 bis 18.00 Uhr

3040 Neulengbach, Grillenhofstr. 22
**Mobil:** 0664/51 15 511 | **E-Mail:** kinderkram@eitle.at
**https://kinderkram.eitle.at**

# DEN FOKUS AUF DIE STÄRKEN RICHTEN

Die Zwillinge Maximilian und Alexander schauen sich nicht nur zum Verwechseln änlich, sie teilen auch so manche Ansicht zum Lernen. Der Wunsch nach gezielter Förderung individueller Stärken eint die beiden.

Maximilian (13)

Alexander (13)

**MACHEN SIE MIT!**
Wir freuen uns, wenn auch Sie ein Generationen-Pärchen bilden und in der „Familienzeit" zum Thema der jeweiligen Ausgabe einen Beitrag schreiben möchten. Bei Interesse stellen Sie sich der Redaktion kurz per E-Mail über noe-familienland@noel.gv.at mit Namen, Alter und (Verwandtschafts-) Beziehung vor.

Mit Lernen verbinde ich sofort Schule. Meine Lieblingsfächer sind alle rund um Naturwissenschaften. Ganz besonders Biologie und Physik mag ich sehr gerne. Physik, weil ich Experimente total interessant finde, und Biologie, weil man von der Natur sehr viel lernen kann. Von Dokumentationen merke ich mir auch immer einiges, da ist es ganz egal, welches Thema. In der Schule merke ich mir Dinge aber eher durchs Lesen. Dabei wiederhole ich Formeln oder Grammatikregeln häufig in meinem Kopf. Immer und immer wieder, bis ich sie kann. Und falls ich mal nicht mehr weiterweiß, hilft mir meine Mama.

Was ich an der Schule nicht so mag, ist der Fokus auf die Schwächen. Ich finde, Stärken sollten viel mehr gefördert werden. In Wirklichkeit wird aber immer auf die Schwächen hingewiesen. Man verbraucht deshalb so viel Zeit, um für die Fächer zu lernen, die einem nicht so leichtfallen. Diese Zeit könnte man aber viel besser in seine Stärken investieren. Hier könnte zum Beispiel mit einem Feedback- oder Punktesystem gearbeitet werden. Außerdem gibt es so wichtige Inhalte, wie Finanzbildung, die in der Schule gar nicht angesprochen werden. Ich würde mir wünschen, dass darauf mehr Rücksicht genommen wird.

Auch außerhalb der Schule lernt man immer und überall. Eigentlich das ganze Leben, denn es gibt ja immer etwas Neues.

Als erstes fällt mir gleich ein, dass das Bildungssystem in Österreich einige Verbesserungen vertragen könnte. Weil wenn man zum Beispiel in Mathematik etwas nicht kann, muss man genau dort am meisten lernen, wobei man aber eigentlich auf seine Stärken schauen sollte. Man sollte einfach nicht mit dem Fach, das am schwersten fällt, am meisten beschäftigt sein. Hier reicht eine Basis.

Könnte ich etwas ändern, würde ich es so machen, dass Schwerpunkte gewählt werden können. Deutsch, Mathematik und Englisch wären die einzig verpflichtenden Fächer. Außerdem würde ich kleinere Klassen vorschlagen, damit die Lehrperson auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen kann. Und ich würde das Fach Finanzwesen einführen, damit man versteht, wie das funktioniert. Ich habe das Wissen darüber aus Dokumentationen. Meine Lieblingsfächer in der Schule sind Biologie und Physik.

Was mir beim Lernen nicht so gut gefällt, ist, dass es so viel Zeit kostet. Man kann dann nicht machen, was man will, und es ist auch anstrengend. Zum Beispiel vor einer Schularbeit, wo man lange dafür lernt. Ich lerne durch Lesen und Laut-Vorsagen. Außerdem versuche ich, mich länger auf einen Test oder eine Schularbeit vorzubereiten, und nicht auf den letzten Drücker. Was natürlich auch hilft, ist mein Zwillingsbruder, der mir auch beim Lernen ziemlich ähnlich ist.

Fotos: Julia Pfeiffer

BEZAHLTE ANZEIGE

# Der NÖ Familienpass-Unfallschutz

- Top-Konditionen für alle Familienpassbesitzer
- Leistungen für Spitalsaufenthalt von Kindern und deren Begleitperson
- Schutz bei Dauerinvalidität, Unfallkosten, Knochenbruch und mehr
- Paket Aktiv$^{plus}$ für Großeltern, Verwandte und Betreuungspersonen

**Mehr Information auf www.nv.at**

Das Produktinformationsblatt finden Sie auf unserer Website.

NV

Die Niederösterreichische Versicherung

www.nv.at

Wir schaffen das.

BEZAHLTE ANZEIGE